

TOP 10 – STUDIENANGEBOT 2024/25: PRÜFFPADE UND ÄNDERUNGSMITTEILUNGEN FÜR MWK

- A) SCHLIESSUNG BACHELOR „WIRTSCHAFTSPÄDAGOGIK (B.A.)“ - VORBEHALTLICH ZUSTIMMUNG MK
- B) EINRICHTUNG BEZUGSFACH „GESELLSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN“ ZUM UNTERRICHTSFACH "SACHUNTERRICHT" IM BACHELOR "LEHREN UND LERNEN (B.A)"
- C) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „SUSTAINABILITY SCIENCE: ECOSYSTEMS, BIODIVERSITY AND SOCIETY (M.SC.)“
- D) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „SUSTAINABILITY SCIENCE: ENTREPRENEURSHIP, AGENCY AND LEADERSHIP (M.A.)“
- E) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „SUSTAINABILITY SCIENCE: GOVERNANCE AND LAW (M.A.)“
- F) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „SUSTAINABILITY SCIENCE: RESOURCES, MATERIAL FLOWS AND CHEMISTRY (M.SC.)“
- G) SCHLIESSUNG KONSEKUTIVER MASTER „GLOBAL SUSTAINABILITY SCIENCE (M.SC.)“
- H) SCHLIESSUNG KONSEKUTIVER MASTER „NACHHALTIGKEITSWISSENSCHAFT – SUSTAINABILITY SCIENCE (M.SC.)“
- I) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „PUBLIC AFFAIRS AND DEMOCRACY (PAD) (M.SC.)“
- J) EINRICHTUNG KONSEKUTIVER MASTER „PUBLIC AFFAIRS AND ECONOMICS (PAE) (M.SC.)“
- K) SCHLIESSUNG KONSEKUTIVER MASTER „STAATSWISSENSCHAFTEN - PUBLIC ECONOMICS, LAW & POLITICS (M.A.)“

Unterlage für die 179. Sitzung des Senats der Leuphana Universität Lüneburg (4. Sitzung im Sommersemester 2023)
am 12. Juli 2023

Drucksache-Nr.: 948/179/4 SoSe 2023
Ausgabedatum: 7. Juli 2023

Sachstand

Wenn an der Leuphana ein Studiengang eingerichtet, wesentlich geändert oder geschlossen werden soll, muss dieses in einem Kurzkonzzept (sog. Prüfpfad) bzw. einer Mitteilung beschrieben und an das MWK gesandt werden. Das MWK prüft bei neuen Studiengängen die Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung. Zu wesentlichen Änderungen und Schließungen ist eine Verständigung mit dem Ministerium herbeizuführen. Ist die Vereinbarkeit gegeben bzw. die Verständigung erfolgt, werden die neuen Studiengänge, wesentlichen Änderungen und Schließungen in die Studienangebotszielvereinbarung des folgenden Jahres aufgenommen.

Schließung Bachelor „Wirtschaftspädagogik“ und nachgelagert Master „Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften

Das Dekanat Bildung und das Präsidium beabsichtigen, den Bachelor „Wirtschaftspädagogik (B.A.)“ und nachgelagert den Master „Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.)“ zu schließen. Im Gegenzug sollen die Plätze für andere lehrkräftebildende Studiengänge mit guter Auslastung und hohem Bedarf, insbesondere für den Bachelor „Sozialpädagogik (B.A.)“ und nachgelagert den Master „Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Sozialpädagogik (M.Ed.)“, erhöht und damit die Sozialpädagogik an der Leuphana weiter gestärkt werden.



Einrichtung Bezugsfach „Gesellschafts- und Sozialwissenschaften“ zum Unterrichtsfach „Sachunterricht“ im Bachelor Lehren und Lernen

Die Einrichtung eines Bezugsfaches Sozialwissenschaften ist in den letzten beiden Reakkreditierungen des Faches Sachunterricht empfohlen worden. Der Handlungsdruck ist sehr groß, da die Lehre in den bisherigen Bezugsfächern zum Teil nicht mehr sichergestellt werden kann (aufgrund der Schwerpunktänderungen im Major Kulturwissenschaften und dem Wegfall des Bereiches Geografie). Der Prüfpfad ist mit der neuen Sachunterrichtsprofessur (Daniel Fischer) abgestimmt.

Reform Masterbereich Fakultät Nachhaltigkeit

Die geplante Veränderung des Gesamtportfolios der Masterstudiengänge innerhalb der Fakultät Nachhaltigkeit führt zu einer stärkeren Differenzierung und Profilschärfung des Masterangebots an der Fakultät und zu einer fachspezifischeren Rekrutierung und Zulassung von Studierenden. Es sollen zukünftig folgende vier Masterstudiengänge angeboten werden, die die Transformationserfordernisse zu einer modernen, nachhaltigen Gesellschaft noch besser adressieren und durch eine jeweilige Schwerpunktsetzung in den Nachhaltigkeitsnatur- und Nachhaltigkeitssozialwissenschaften ein vertieftes Studium der jeweiligen Forschungsgebiete in der Fakultät Nachhaltigkeit ermöglichen:

- „Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society (M.Sc.)“,
- „Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership (M.A.)“,
- „Sustainability Science: Governance and Law (M.A.)“ und
- „Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry (M.Sc.)“.

In die vier Masterstudiengänge sollen insgesamt 100 Studierende aufgenommen werden. Die bisherigen Masterstudiengänge „Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)“ und „Global Sustainability Science (M.Sc.)“ werden geschlossen.

Die Reform knüpft an die innovative Gründung der europaweit ersten und einzigen Fakultät Nachhaltigkeit im Jahr 2010 an und stärkt weiter ihre Pionierrolle im Bereich der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitswissenschaft. Jedes der vier Programme leistet mit unterschiedlichen thematischen Foci einen vertieften, kompetenzstärkenden Beitrag zum strategischen Ziel der Universität, wirksam und reflektiv zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft mithilfe von verantwortungsvollen und handlungsorientierten Persönlichkeiten beizutragen.

Reform Masterbereich Fakultät Staatswissenschaften

Im Zuge der Gründung der Fakultät Staatswissenschaften und der damit einhergehenden Schärfung der Forschungsprofile der beteiligten Fächer Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre in Verbindung mit der letztjährigen Etablierung des Modellstudiengangs Master Rechtswissenschaft soll der bestehende Masterstudiengang „Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)“ weiter ausdifferenziert in folgenden zwei neuen Masterstudiengängen aufgehen:

- „Public Affairs and Democracy (M.Sc.)“ und
- „Public Affairs and Economics (M.Sc.)“.

In die zwei Masterstudiengänge sollen insgesamt 50 Studierende aufgenommen werden.

Die beiden neuen Studiengänge orientieren sich an den zentralen Themen der neuen Fakultät Staatswissenschaften, u.a. den multiplen politischen und ökonomischen Herausforderungen des Klimawandels, der (De-)Globalisierung und dem demokratischen Rückfall in einer sich neu sortierenden Weltordnung sowie der erneuten Dringlichkeit von Sicherheitsfragen und Möglichkeiten friedlicher Konfliktbearbeitung. Im Mittelpunkt der Studiengänge stehen dabei die Forschungsschwerpunkte Demokratieforschung und Evidenzbasierung von ökonomischen Entscheidungen, die durch eine gemeinsame Ausbildung in staatswissenschaftlichen Methoden der empirischen Sozialforschung in Electives inhaltlich verknüpft werden. Die anspruchsvolle Methodenausbildung sowie stärkere Forschungsausrichtung der geplanten Masterstudiengänge soll mittelfristig auch die Promotionsausbildung an der Fakultät stärken.

Gemäß § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG holt das Präsidium vor Beschluss die Stellungnahme vom Senat zur Einrichtung, wesentlichen Änderung oder Schließung eines Studienganges ein.



Der Senat wird um Stellungnahme gebeten.

Beschlussvorschlag

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG wie folgt Stellung:

Der Senat nimmt die Prüfpfade und Änderungsmitteilungen für das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur zur Einrichtung, wesentlichen Änderung und Schließung von Studiengängen für das Studienangebot 2024/25 gem. Anlagen 1, 2, 4 bis 9 sowie 11 bis 13 zur Drs. Nr. 948/179/4 SoSe 2023 zustimmend zur Kenntnis.

Anlagen

1. Schließung Bachelor „Wirtschaftspädagogik (B.A.)“
2. Einrichtung Bezugsfach „Gesellschafts- Und Sozialwissenschaften" zum Unterrichtsfach "Sachunterricht“ im Bachelor "Lehren und Lernen (B.A)"
3. Vorspann zur Reform Masterbereich Fakultät Nachhaltigkeit
4. Einrichtung Konsekutiver Master „Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity And Society (M.Sc.)“
5. Einrichtung Konsekutiver Master „Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency And Leadership (M.A.)“
6. Einrichtung Konsekutiver Master „Sustainability Science: Governance And Law (M.A.)“
7. Einrichtung Konsekutiver Master „Sustainability Science: Resources, Material Flows And Chemistry (M.Sc.)“
8. Schließung Konsekutiver Master „Global Sustainability Science (M.Sc.)“
9. Schließung Konsekutiver Master „Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)“
10. Vorspann zur Reform Masterbereich Fakultät Staatswissenschaften
11. Einrichtung Konsekutiver Master „Public Affairs And Democracy (Pad) (M.Sc.)“
12. Einrichtung Konsekutiver Master „Public Affairs And Economics (Pae) (M.Sc.)“
13. Schließung Konsekutiver Master „Staatswissenschaften - Public Economics, Law & Politics (M.A.)“

Lüneburg, 29.06.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung

Schließung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik (B.A.) zum Studienjahr 2024/25

Ausblick: Schließung des Studiengangs Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.) zum Studienjahr 2027/28

Die Leuphana Universität Lüneburg plant, im berufsbildenden Lehramt sowohl den Bachelor als auch den konsekutiven Master mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung zu schließen. Begründet ist diese Absicht zum einen in weitreichenden Veränderungen im wirtschaftswissenschaftlichen Studienangebot und zum anderen in der wenig aussichtsreichen Bewerbungssituation auf die vakante Professur der Wirtschaftspädagogik. Die Leuphana fühlt sich verpflichtet, allen Studierenden des B.A. Wirtschaftspädagogik ein konsekutives Masterstudium zu ermöglichen. Daher ist geplant, den konsekutiven Master erst zum Studienjahr 2027/28 zu schließen. Ein entsprechendes Dokument zur Schließung wird rechtzeitig eingereicht. Die Leuphana wird die durch die Schließung des Studiengangs Wirtschaftspädagogik (B.A.) zu 2024/25 bzw. durch die nachgelagerte Schließung des entsprechenden Master-Studienganges (M.Ed.) zu 2027/28 freiwerdenden Kapazitäten und dabei insb. die Stellen mit wirtschaftsdidaktischer und -pädagogischer Denomination bzw. Ausrichtung für andere Studiengänge mit Lehramtsoption (insb. im Bereich des Berufsbildenden Lehramts der Sozialpädagogik (B.A. und M.Ed.) nutzen. Die Streichung der Studienplätze im Bereich des B.A. Wirtschaftspädagogik wird durch Aufbau von Studienplätzen in anderen Bereichen der Lehrkräftebildung, insb. im Bereich Sozialpädagogik, (annähernd) vollständig kompensiert, so dass die Bachelor-Aufnahmekapazität für Studiengänge mit Lehramtsoption insgesamt (annähernd) konstant bleibt. Für Bachelor-Absolvent*innen in Studiengängen mit Lehramtsoption werden ausreichend Masterstudienplätze bereitgestellt. Es werden die jeweils geltenden Vorgaben für die Kapazitätsberechnung beachtet und Studienplätze auskömmlich mit Lehrpersonal hinterlegt.

1. Zeitpunkt der Schließung des Studiengangs	Wirtschaftspädagogik (B.A.): WiSe 2024/25 <i>Nachrichtlich: Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.): WiSe 2027/28</i>
2. Name / Abschluss des Studiengangs	Wirtschaftspädagogik (B.A.) <i>Nachrichtlich: Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.)</i>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; Abschluss); Dauer des Studiengangs	Bachelor mit Lehramtsoption, Regelstudienzeit: 6 Semester <i>Nachrichtlich: konsekutiver Master, Regelstudienzeit: 4 Semester</i>



4. Aufnahmekapazität (bisher)	Bachelor: 28 VZÄ (35 Studienplätze) <i>Nachrichtlich: Master: 20 VZÄ (29 Studienplätze)</i>
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung bzw. Gründe für die Schließung	<p>Ausgangslage</p> <p>Die Qualifizierung von Lehrkräften und das Angebot polyvalenter Bachelorstudiengänge mit Lehramtsoption gehört zu den Kernaufgaben der Leuphana Universität Lüneburg. Bei der Weiterentwicklung des Studienangebots der Universität nimmt die Lehrkräftebildung, gerade auch in Zeiten eines akuten und anhaltenden Mangels an Lehrkräften, eine besondere Position ein. In Lüneburg wird im berufsbildenden Lehramt sowohl die Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften als auch die Fachrichtung Sozialpädagogik angeboten.</p> <p>Die berufliche Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften ist in Niedersachsen des Weiteren an den Standorten Göttingen und Oldenburg vertreten. In angrenzenden Bundesländern wird die Fachrichtung zum Beispiel in Hamburg und in Kassel angeboten. Im berufsbildenden Lehramt hat die Universität in den letzten Jahren die mit erheblichem Lehrkräftemangel kämpfende berufliche Fachrichtung Sozialpädagogik deutlich ausgebaut. Im Vergleich zu dieser ist die Versorgungslage sowohl an Schulen als auch an Universitäten in der Wirtschaftspädagogik gut.</p> <p>Die Schließung der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften begründet sich wie folgt:</p> <p>Inhaltlich und strukturell</p> <p>Die fachwissenschaftlichen Anteile der beruflichen Fachrichtung werden in Lüneburg durch die Fakultäten Management und Technologie (MuT) sowie Staatswissenschaften (S), die fachdidaktischen Anteile durch die Fakultät Bildung erbracht.</p> <p>In den Fakultäten MuT und S fanden in den letzten Jahren weitreichende Veränderungen im Studienangebot statt (Schließung Major BWL, Reform der wirtschaftswissenschaftlichen Master, Einführung Master Rechtswissenschaft, Stärkung englischsprachiger Lehre). Der Einsatz der fachwissenschaftlichen Lehre, die sowohl den inhaltlichen und sprachlichen Anforderungen der nicht-lehrkräftebildenden Studiengänge sowie den lehramtsbezogenen Spezifika gerecht wird, ist zunehmend komplexer geworden. Die notwendig gewordene Reform der wirtschaftswissenschaftlichen</p>



Studiengänge und Verlagerung der Ressourcen betrifft auch die Wirtschaftspädagogik. Der Aufwand für die kohortenmäßig kleinen wirtschaftswissenschaftlichen Lehramtsstudiengänge am Standort Lüneburg steht in keinem organisational vertretbaren Verhältnis.

Die Leuphana strebt seit mehreren Jahren danach, eine für die Studienprogramme der Wirtschaftspädagogik hochrelevante, vakante Professur (W2/W3) zu besetzen. Die genannte Professur stellt die einzige und damit zentrale Vollprofessur zur Leitung und damit Aufrechterhaltung des Studienprogramms an der Universität dar. Die W2/W3-Professur zur Wirtschaftspädagogik befindet sich aktuell im Besetzungsverfahren. Die Bewerber*innenlage verspricht dort aber keine nachhaltig stabile Situation für Forschung und Lehre in diesem Bereich in Lüneburg.

Eine W1-Professur (ohne TT) für „Sozialwissenschaftliche Bildung, insb. Wirtschaftsdidaktik“ konnte kürzlich erfolgreich besetzt werden.

Lehrkräftebedarf

Die Modellrechnung der KMK zum Lehrkräfteeinstellungsbedarf in Deutschland für die Jahre 2021-2035 sieht für alle beruflichen Fachrichtungen einen hohen Bedarf an Lehrkräften. In der Liste der Fachrichtungen mit einem besonders hohen Bedarf ist die Fachrichtung Wirtschaft jedoch nicht aufgeführt.

Perspektive

Die Leuphana möchte die Stellen mit wirtschaftsdidaktischer und -pädagogischer Denomination künftig vor allem nutzen, um die Kapazität in der beruflichen Fachrichtung im Lehramt für berufsbildende Schulen der Sozialpädagogik (B.A. und M.Ed.) weiter auszubauen. Die benannten Professuren (W2/3 + W1) sowie ergänzendes lehrendes Personal bleibt für die Lehrkräftebildung (mit dann anderer inhaltlicher Ausrichtung) erhalten. Ergänzend könnten die Plätze in ausgelasteten Unterrichtsfächern mit hohem schulischem Bedarf erhöht werden. **Die Streichung der Studienplätze im Bereich des B.A. Wirtschaftspädagogik wird durch Aufbau von Studienplätzen in anderen Bereichen der Lehrkräftebildung, insb. im Bereich Sozialpädagogik, (annähernd) vollständig kompensiert, so dass die**

**Bachelor-Aufnahmekapazität für Studiengänge mit Lehramtsoption insgesamt (annähernd) konstant bleibt.**

Für Bachelor-Absolvent*innen in Studiengängen mit Lehramtsoption werden ausreichend Masterstudienplätze bereitgestellt. Es werden die jeweils geltenden Vorgaben für die Kapazitätsberechnung beachtet und Studienplätze auskömmlich mit Lehrpersonal hinterlegt.

Hintergrund:

Die Fachrichtung Sozialpädagogik wird von der KMK in der Liste der Fachrichtungen mit besonders hohem Lehrkräftebedarf genannt. Gleiches zeigt sich in allen vorliegenden Statistiken zum Expert*innen- und Fachkräftebedarf auf Landes- wie Bundesebene: Auch hier liegt die Sozialpädagogik neben den Pflegeberufen unangefochten und mit Abstand an der Spitze, was Mängelberufe angeht.

Der Standort Lüneburg ist weiterhin der einzige Standort der größeren Region, an dem die berufliche Fachrichtung grundständig studiert werden kann. Zugleich besteht mit dem polyvalenten Bachelor eine Studienprogrammstruktur, die langfristig bei ggf. zurückgehendem Lehrer*innenmangel weiterhin entscheidend zur Deckung des Expert*innenbedarfs im Land beitragen kann. Die Leuphana verfügt im Bereich der Sozialpädagogik damit über ein Alleinstellungsmerkmal, welches weiter gestärkt werden soll.

Die Fachrichtung Sozialpädagogik wird von der Fakultät Bildung entwickelt und bedient. Durch den Ausbau in den letzten Jahren ist es gelungen, sowohl einen polyvalenten Bachelor mit hoher Nachfrage als auch einen lehramtsbezogenen Master zu profilieren, welcher stark von der polyvalenten Ausrichtung des Bachelors profitiert. Gleichzeitig konnte durch die Neuberufungen eine stärkere Forschungsorientierung erreicht werden.

Die Bewerber*innensituation für den Bachelor Sozialpädagogik stellt sich positiv dar (zum Wintersemester 2022/23 gab es ca. 3 Bewerbungen pro Studienplatz). Angesichts dessen ist davon auszugehen, dass bei der geplanten Erhöhung der Studierendenzahl



	<p>die Kapazität im Bereich des Lehramts Sozialpädagogik ausgeschöpft werden kann.</p> <p>Übergang</p> <p>Kapazität der beruflichen Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften soll weiter insb. dem beruflichen Lehramt zugutekommen (Fachrichtung und Unterrichtsfächer). Insbesondere soll sie in den weiteren Ausbau der beruflichen Fachrichtung Sozialpädagogik fließen.</p> <p>Die Leuphana wird ausreichend Kapazitäten bereitstellen, um die auslaufende Betreuung der Studierenden der Wirtschaftspädagogik sicherzustellen. Durch die erfolgreiche Berufung der W1-Professur und eine (zeitlich befristete) LfbA-Stelle ist die auslaufende Betreuung sichergestellt.</p> <p>Die Auswirkungen der Schließung auf die Sozialpädagogik und die Unterrichtsfächer im Bachelor werden wir in einer Modellkapazitätsberechnung darstellen.</p>
6. a. verantwortliche Lehreinheit, ggf. weitere zu betreuende Studienangebote b. letztmalige Aufnahme und auslaufende Betreuung Studierender bis einschließlich ...	<p>a) Der Bachelor Wirtschaftspädagogik (B.A.) ist der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften zugeordnet. <i>Nachrichtlich: Der Master Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.) ist der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften zugeordnet.</i></p> <p>b) Letztmalig werden in den Bachelor Wirtschaftspädagogik (B.A.) zum WiSe 2023/24 Studierende aufgenommen. Für diese Studierenden endet die Regelstudienzeit mit dem Ablauf des Sommersemesters 2026. Die auslaufende Betreuung (mit eingeschränktem Lehrangebot) ist bis zum Sommersemester 2028 vorgesehen. <i>Nachrichtlich: Letztmalig werden in den Master Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.) – zum WiSe 2026/27 Studierende aufgenommen. Für diese Studierenden endet die Regelstudienzeit mit dem Ablauf des Sommersemesters 2028. Die auslaufende Betreuung (mit eingeschränktem Lehrangebot) ist bis zum Sommersemester 2030 vorgesehen.</i></p>



7. akkreditiert durch ... bis ... bzw. Leuphana Qualitätssiegel verliehen bis ...	Für die berufliche Fachrichtung des Bachelor Wirtschaftspädagogik (B.A.) und des Master Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed) – läuft ein internes Akkreditierungsverfahren.
---	--

Anlage

Modellkapazitätsberechnung (wird beigelegt)

Lüneburg, 06.07.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung

Einrichtung eines Bezugsfaches Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zum Unterrichtsfach Sachunterricht im Bachelor Lehren und Lernen (B.A.) am Leuphana College zum Studienjahr 2024/25

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	Wintersemester 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Bachelor Lehren und Lernen Bachelor of Arts (B.A.) Unterrichtsfach Sachunterricht mit dem Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften</p> <p>Das Ziel der Einrichtung eines Bezugsfaches Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zum Sachunterricht ist, die bisherigen Bezugsfächer Geografie, Geschichte und Politik, analog zum Bezugsfach Naturwissenschaften, durch ein Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zu ersetzen, welches speziell auf die Bedürfnisse der Studierenden des Unterrichtsfaches Sachunterricht ausgerichtet ist. Zeitgleich mit der Einrichtung des Bezugsfaches Gesellschafts- und Sozialwissenschaften sollen die bisherigen Bezugsfächer Geografie, Geschichte und Politik geschlossen werden.</p> <p>Ein Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften – statt wie bisher drei fachspezifische Bezugsfächer – entspricht den curricularen und fachpolitischen Vorgaben im Sachunterricht, innerhalb derer es die Perspektiven „Raum, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft sowie Zeit und Wandel“, aber keine expliziten Perspektiven „Geografie“, „Geschichte“ und „Politik“ gibt. Das neue Bezugsfach fördert eine integrative Perspektive im Sachunterricht, weil durch inhaltlich verknüpfte fachwissenschaftliche und fachdidaktische Veranstaltungen aus den Bereichen Geschichte, Politik, Wirtschaft und Raumwissenschaften Gemeinsamkeiten in den Denk-, Arbeits- und Handlungsweisen dieser Perspektiven leichter erkannt und zum Ausgangspunkt von Unterrichtsplanung gemacht werden können. Zudem orientiert es sich stärker an den Zugangsweisen von Kindern zu gesellschafts- und raumwissenschaftlichen Themen, weil diese häufig aus fächerverbindenden Perspektiven heraus erfolgen.</p> <p>Das Curriculum des Unterrichtsfaches Sachunterricht besteht an der Leuphana Universität Lüneburg aus insgesamt neun Modulen. Es setzt sich zusammen aus fünf Kernmodulen, die von allen Studierenden belegt werden, und vier Modulen, die im Bezugsfach zum Sachunterricht studiert werden. Die Studierenden</p>



	<p>können aktuell zwischen den Bezugsfächern Naturwissenschaften, Geografie, Geschichte und Politik wählen. Abhängig vom gewählten Bezugsfach wird in einem der Kernmodule des Sachunterrichts die jeweils komplementäre Richtung gewählt (naturwissenschaftliche Ausrichtung für Studierende mit einem der gesellschaftswissenschaftlichen Bezugsfächer und gesellschaftswissenschaftliche Ausrichtung für Studierende mit naturwissenschaftlichem Bezugsfach).</p> <p>Eine Zulassung zum jeweiligen Bezugsfach innerhalb des Unterrichtsfaches Sachunterricht erfolgt nicht. Es sind keine gesonderten Höchstzahlen für die jeweiligen Bezugsfächer vorgesehen. Die Studierenden haben die freie Wahl zwischen den Bezugsfächern.</p> <p>Die bisherige Abschlussbezeichnung bleibt bestehen. Die Unterrichtssprache in den Modulen des Bezugsfaches Gesellschafts- und Sozialwissenschaften ist überwiegend Deutsch.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	Bachelor Lehren und Lernen, 6 Semester, 180 CP (davon 45 CP im Unterrichtsfach Sachunterricht, aufgeteilt in 25 CP im Kernfach Sachunterricht und 20 CP im Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften)
4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	a. 42 Studierende (entspricht 21 VZÄ) pro Jahr im Unterrichtsfach Sachunterricht gemäß Kapazitätsberechnung 2023/24, jeweils zum Wintersemester Erfahrungsgemäß wählt ca. die Hälfte der Studierenden ein gesellschaftswissenschaftliches Bezugsfach. b. Eine Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung; Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	Das Unterrichtsfach Sachunterricht im Bachelor Lehren und Lernen ist ein sehr gefragtes Unterrichtsfach. Mit Blick auf die Universitätsentwicklungsplanung nimmt das Unterrichtsfach Sachunterricht eine besondere Stellung ein. Zum einen dient es als Brücke zwischen den Fakultäten Bildung und Nachhaltigkeit – eine fakultätsübergreifende Zusammenarbeit ist von der Universität explizit erwünscht. Zum anderen deckt sich das im Sachunterricht vermittelte Kompetenzziel, Bildung für Nachhaltige Entwicklung umzusetzen, mit dem Leitbild und den Entwicklungszielen der Universität. Gleichzeitig ist dieser Fokus auf Bildung für Nachhaltige Entwicklung im Sachunterricht, der dem Runderlass des Niedersächsischen Kultusministeriums vom 01.03.2021 Rechnung trägt, ein Alleinstellungsmerkmal im Vergleich zu anderen Studiengängen an niedersächsischen Universitäten. Über das Zukunftszentrum Lehrkräftebildung, ein Forschungszentrum der Leuphana Universität Lüneburg zur systematischen Weiterentwicklung und Theorie-Praxis-Verzahnung



	der Lehrkräftebildung, ist eine enge Vernetzung mit Schulen in der Region gewährleistet.
6. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.
7. Verantwortliche Lehrereinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Lehrereinheit: Umweltwissenschaften</p> <p>Beteiligte Lehrpersonen am Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften zum Unterrichtsfach Sachunterricht:</p> <p><u>Universitätsprofessorinnen und -professoren:</u> Fischer, Daniel (Bildung für nachhaltige Entwicklung und Sachunterricht)</p> <p><u>Lehrkräfte für besondere Aufgaben:</u> Freund, Eva Richter, Sabine</p> <p><u>Akademische Räte auf Zeit:</u> N. N.</p> <p>Weitere zu betreuende Studienangebote:</p> <p>a) Leuphana College:</p> <ul style="list-style-type: none">- Major Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)- Major Global Environmental and Sustainability Studies (B.Sc.)- Major Umweltwissenschaften (B.Sc.)- Minor Nachhaltigkeitswissenschaften- Minor Raumwissenschaften- Lehren und Lernen (B.A.): Unterrichtsfächer Biologie, Chemie <p>b) Leuphana Graduate School:</p> <ul style="list-style-type: none">- Master Ecosystem Restoration and Social-Ecological Resilience for Sustainability (RES) (M.Sc.)- Master Governance and Law for Sustainability Transformation (GLAS) (M.A.)- Master Sustainability Entrepreneurship, Agency and Leadership (SEAL) (M.A.)- Master Sustainable Resources, Materials and Chemistry (SRMC) (M.Sc.)







	<ul style="list-style-type: none">- Master Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.): Unterrichtsfächer Biologie, Chemie- Master Lehramt an Grundschulen (M.Ed.): Unterrichtsfach Sachunterricht.
8. Akkreditierung	Das Qualitätssiegel für das Unterrichtsfach Sachunterricht im Studiengang Lehren und Lernen (B.A.) wurde gemäß der Richtlinie des Präsidiums zur Qualitätsentwicklung in Studium und Lehre bis zum 30.09.2029 vergeben. Vom Programmbeirat wurde die Entwicklung eines sozialwissenschaftlichen Bezugsfaches nachdrücklich empfohlen. Diese Empfehlung wurde auch in der Entwicklungsvereinbarung festgehalten.

Anlage:

Modulübersicht (s. Ziff. 1)

**Modulübersicht Bezugsfach Gesellschafts- und Sozialwissenschaften - Lehren und Lernen (B.A.)**

6.	Sachunterricht					
5.	Gesellschaft im Wandel – Perspektiven Raum, Zeit und Wandel					
4.	Gesellschafts- und Sozialwissenschaften lehren und lernen		Sachunterricht			
3.	Der Mensch in der Gesellschaft – Perspektiven Gesellschaft, Politik und Wirtschaft		Sachunterricht			
2.	Gesellschafts- und Sozialwissenschaften im Alltag		Sachunterricht			
1.			Sachunterricht			

-  Major: Zwei Unterrichtsfächer (je 45 CP)
 Minor: Professionalisierungsbereich einschließlich Praktika (55 CP)
 Leuphana Semester (20 CP) / Komplementärstudium (5 CP)
 Bachelor-Arbeit (10 CP)

Vorspann zur Einrichtung folgender Masterprogramme an der Leuphana Graduate School zum Studienjahr 2024/25:

Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society (M.Sc.)

Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry (M.Sc.)

Sustainability Science: Governance and Law (M.A.)

Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership (M.A.)

sowie zur Schließung der Master:

Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)

Global Sustainability Science (M.Sc.)

Mit der geplanten Weiterentwicklung der Master-Studienprogramme qualifiziert und befähigt die Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit Persönlichkeiten, die zu einer grundlegenden, raschen Nachhaltigkeitstransformation, die eine Wirtschaft und Gesellschaft innerhalb planetarer Grenzen anstrebt, wirksam beitragen können. An den aktuellen sozio-ökologischen Krisen wie geopolitische Auseinandersetzungen um endliche Ressourcen, der durch die Kriegssituation zugespitzten Energiekrise und den zunehmend spürbaren Folgen des Klimawandels wird die Dringlichkeit einer gesellschaftlichen Transformation deutlich. Hierfür bedarf es hochqualifizierter Expert*innen, die diesen Wandel zu einer nachhaltigen Entwicklung als *Change Agents* begleiten.

Bereits der bestehende Master Nachhaltigkeitwissenschaft ist ein attraktives und stark nachgefragtes Programm, in dem die Perspektiven der ökologischen, ökonomischen und sozialen Nachhaltigkeit konsequent integriert und handlungsorientiert vermittelt werden. Die Absolvent*innen sind gefragte Kräfte auf dem Arbeitsmarkt und treiben gesellschaftliche Nachhaltigkeitstransformationen kompetent und zielgerichtet voran, indem sie in Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft in Unternehmen, Behörden, Kommunen, NGOs etc. sehr erfolgreich Lösungen für Nachhaltigkeitsherausforderungen entwickeln, erproben und umsetzen.

Mit dem höheren Bewusstsein und besseren Vorkenntnissen von Bachelorstudierenden zu Nachhaltigkeitsthemen und der zunehmenden, anerkannten Bedeutung von Nachhaltigkeit in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft richten sich die Anforderungen an Nachhaltigkeits-expert*innen verstärkt nach Fragen der wirksamen Nachhaltigkeitstransformation und Umsetzung auf Grundlage wissenschaftlich vertiefter Erkenntnisse. Dementsprechend liegt der Schwerpunkt auf der Entwicklung wirksamer und breit akzeptierter Lösungen auf Grundlage wissenschaftlicher Analysen. Hier setzt die Masterreform der Leuphana Universität Lüneburg an.

Mit der Masterreform sollen die Transformationserfordernisse zu einer modernen, nachhaltigen Gesellschaft noch besser mit künftig vier neuen Programmen adressiert werden. Hierfür werden derzeit Lehrkooperationen mit der Universität Greifswald sondiert sowie die Zusammenarbeit mit dem Helmholtz-Zentrum Hereon für gemeinsame Professuren in den Bereichen Sustainable Material Flows and Circularity sowie Climate Science for Sustainability and Resilience. Durch eine jeweilige Schwerpunktsetzung in den Nachhaltigkeitsnatur- und

Nachhaltigkeitssozialwissenschaften erlauben diese vier Masterprogramme ein vertieftes Studium der jeweiligen Forschungsgebiete in der Fakultät Nachhaltigkeit. Die Rekrutierung und Zulassung von Studierenden kann gezielter als bisher erfolgen, wodurch ein höheres Eingangsniveau und erweiterte Möglichkeiten zur Rekrutierung wissenschaftlichen Nachwuchses zu erwarten sind. Zugleich wird in diesen Programmen in einem gemeinsam gestalteten Bereich die inter- und transdisziplinäre Verschränkung gefördert. Die naturwissenschaftliche Perspektive, die sich mit den planetaren Grenzen der belebten Natur (Ökosysteme und Biodiversität) und der unbelebten Natur (Ressourcen, Material und chemische Substanzen) beschäftigt und die sozialwissenschaftliche Perspektive, die sich der Frage widmet, wie Nachhaltigkeitstransformationen auf der Makroebene der Gesellschaft und Wirtschaft sowie der Mikroebene von Organisationen und Individuen erfolgen können, werden in masterübergreifenden Basismodulen sowie in den inter- und transdisziplinären Projekten mit übergreifenden Themen- und Problemfeldern miteinander verwoben. Aus der Kombination von naturwissenschaftlicher Problemanalyse und der transformativen Innovations- und Lösungskraft der Sozialwissenschaften ist eine hohe Dynamik für eine nachhaltige Entwicklung zu erwarten.¹ Damit zeichnen sich die neuen Masterprogramme im Vergleich zu dem bestehenden durch eine deutlichere und stärkere Profilierung sowie eine gezieltere interdisziplinäre Verschränkung aus. Zudem sorgt ein gemeinsam gespeister "Wahlpflichtbereich" für eine nachhaltigkeitswissenschaftliche Verknüpfung der Master und zusätzliche Breite des Studienangebotes.

Damit knüpft diese Reform an die innovative Gründung der europaweit ersten und einzigen Fakultät Nachhaltigkeit im Jahr 2010 an und positioniert diese weiterhin als Pionierin im Bereich der nationalen und internationalen Nachhaltigkeitswissenschaft. Jedes der Programme leistet mit unterschiedlichen thematischen Foci einen vertieften, kompetenzstärkenden Beitrag zum strategischen Ziel der Universität, wirksam und reflektiv zu einer nachhaltigen Entwicklung der Gesellschaft mithilfe von verantwortungsvollen und handlungsorientierten Persönlichkeiten beizutragen.

¹ Diese beschriebene Verschränkung der Studienprogramme mit unterschiedlichen Perspektiven auf und Konzepten für eine nachhaltige Entwicklung spiegelt sich in den Curricularnormwerten der beiden natur- und sozialwissenschaftlichen Programme wider. In ersteren stehen die Analyse und Steuerung von Ressourcen- und Materialflüssen für den Schutz und die Renaturierung der belebten Natur sowie die Dematerialisierung und Enttoxifizierung globaler Stoffströme unter Einbindung sozialwissenschaftlicher Ansätze (Regulierung, Förderung, Planung, Management) im Vordergrund, weshalb sich dieser Curricularnormwert an den Materialwissenschaften mit einem CNW von 1,68 orientiert.

Die sozialwissenschaftlichen Programme fokussieren auf die Nachhaltigkeitstransformation von Organisationen, Volkswirtschaften und Gesellschaften, die auf einem guten naturwissenschaftlichen Verständnis von Ökosystemen sowie Material- und Stoffkreisläufen beruht. Die notwendige interdisziplinäre Verschränkung findet vor allem in den fachlich transdisziplinären Projekten seinen Ausdruck, in denen in Zusammenarbeit mit Praxispartner*innen an konkreten Nachhaltigkeitslösungen gearbeitet wird. Der CNW für den naturwissenschaftlich orientierten Studiengang „*Ecosystems, Biodiversity and Society*“ liegt bei 2,4; der CNW für „*Governance and Law*“ liegt bei 1,1 und der für den wirtschaftswissenschaftlich orientierten Studiengang „*Entrepreneurship, Agency and Leadership*“ liegt bei 0,95.

Lüneburg, 01.06.2023

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studiengangskonzepte**

**Einrichtung Master Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society (M.Sc.)
zum Studienjahr 2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Name: Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society</p> <p>Abschluss: Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Zielsetzung: Das Studienprogramm wird die Studierenden mit modernen Konzepten, Methoden und Forschungsprojekten der angewandten Ökologie und der Biodiversitätsforschung vertraut machen. Zwei spezifische, miteinander interagierende Schwerpunkte wurden aufgrund ihrer weithin anerkannten vorrangigen Bedeutung im 21. Jahrhundert ausgewählt: (i) die Wiederherstellung von Ökosystemen und (ii) die sozial-ökologische Resilienz.</p> <p>Die Wiederherstellung von Ökosystemen beschreibt den Prozess der Behebung von Schäden, die durch menschliche Aktivitäten an Ökosystemen entstanden sind, um die dem Ökosystem innewohnenden Werte und das menschliche Wohlbefinden zu verbessern. Die Wiederherstellung von Ökosystemen baut auf den bestehenden Konzepten zur Erhaltung der biologischen Vielfalt auf, erweitert diese jedoch erheblich und ist ein wesentlicher Bestandteil der langfristigen sozialen und ökologischen Nachhaltigkeit. Der geplante Masterstudiengang ist insofern einzigartig, als er anerkennt, dass eine wirksame Wiederherstellung vor Ort von einem tiefgreifenden Verständnis der miteinander verknüpften sozial-ökologischen Systemdynamik abhängt. Der Erfolg der Wiederherstellung aus ökologischer Sicht ist eng mit zahlreichen sozialen Faktoren verflochten – einschließlich Fragen der Governance, der Beteiligung und der Werte der Beteiligten.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School</p> <p>Abschluss: Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Umfang: 120 Credit Points</p> <p>Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.</p>



4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemester b. Eine Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungs- planung	Das Thema der Resilienz und der Renaturierung von Biodiversität ist ein zentrales Thema für die Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit an der Leuphana Universität Lüneburg. Einige der Akteure, die im Studiengang lehren würden, sind schon seit Jahren aktiv in dieser Initiative und durch Kurse wie „Restoration of Biodiversity on Campus“ (Prof. Temperton) eng verknüpft mit den Themen des Studiengangs.
6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	Das Studienprogramm wird an der Leuphana Graduate School im Masterprogramm Sustainability angeboten. Dieser Masterstudiengang richtet sich an Studierende mit einem Hintergrund in Ökologie, Biologie, Umweltwissenschaften, Landschaftsplanung oder ähnlichem. Ein grundlegendes Verständnis ökologischer Konzepte wird vorausgesetzt, aber auch Studierende mit breit angelegten Abschlüssen wie Geographie (aber nicht speziell Ökologie) sollen sich für diesen Masterstudiengang einschreiben können. Der Praxisbezug des Studienprogramms wird durch die Einbeziehung transdisziplinärer Forschungsprojekte verstärkt, bei denen die Studierenden in kleinen Gruppen mit Akteuren in der realen Welt zusammenarbeiten, um ökologische und sozial- ökologische Restaurierungsaufgaben gemeinsam anzugehen. Der Fokus auf Resilienz sowie sozial-ökologische und ökologische Renaturierung in Zeiten der Biodiversitäts- und Klimakrise ist sehr zeitgemäß und aktuell. Zwei große Forschungsprojekte in der sozialökologischen Renaturierung <i>Grassworks</i> (BMBF Forschergruppe) und <i>A social-ecological systems approach to inform ecosystem restoration in rural Africa</i> (DFG Forschergruppe, Start 2023) werden von Prof. Temperton und Prof. Fischer geleitet, und bieten <i>state-of-the- art</i> Forschungsplattformen, an denen Studierende des Master aktiv mitwirken können. Anknüpfungspunkte bestehen zum Major <i>Umweltwissenschaften</i> sowie den Masterprogrammen <i>Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</i> , <i>Sustainability Science: Governance and Law</i> und <i>Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership</i> .
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz.



	Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Das Thema der Resilienz und der ökologischen und sozial-ökologischen Renaturierung sind ins Zentrum der Aufmerksamkeit gerückt durch die UN Dekade der Ökosystem Renaturierung und durch die Erkenntnis, dass wir eine Transformation der Gesellschaft in Richtung Nachhaltigkeit nur dann erreichen werden, wenn die Probleme und Lösungen ganzheitlich und sozial-ökologisch angegangen werden. Obwohl diese Themen gerade viel Aufmerksamkeit in der Presse, der Wissenschaft und der Politik bekommen, sind sie weder in Niedersachsen noch im gesamten Bundesgebiet als Schwerpunktthema in Studienprogrammen zu finden. Häufig werden diese Themen zwar gestreift, aber die sozial-ökologische Sichtweise auf Renaturierung und Resilienz steht – soweit bekannt – in keinem anderen Studienprogramm im Fokus. Somit ist dieser Master innovativ, einmalig und ruft keinen Verdrängungseffekt an anderen niedersächsischen Hochschulen hervor.</p> <p>Die Universität Greifswald hat seit Jahren eine große Expertise im Bereich Moorrenaturierung und Moorökologie, was sich in den Masterprogrammen <i>Landscape Ecology and Nature Conservation (LENK)</i> oder <i>Biodiversity, Ecology and Evolution (MSc)</i> wiederfindet. Im Greifswalder <i>Master Nachhaltigkeitsgeographie (M.Sc.)</i>, werden sozialwissenschaftliche Methoden der Raumplanung gelehrt, aber keine sozial-ökologische Renaturierung.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	Nach Abschluss dieses Studienprogramms werden die Studierenden wichtige konzeptionelle und methodische Fähigkeiten erworben haben und mit exzellenter Forschung zur Wiederherstellung von Ökosystemen und sozial-ökologischen Systemen in Berührung gekommen sein. Damit sind sie in einer idealen Position für eine Beschäftigung bei nationalen oder internationalen NGOs, staatlichen oder supranationalen Organisationen, privaten Naturschutzakteuren (z. B. in der wachsenden Kohlenstoff-Ausgleichsbranche) oder können alternativ eine Promotion anstreben.
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p><u>Verantwortliche Lehreinheit:</u> Umweltwissenschaften</p> <p><u>Aus Landesmitteln beteiligte Lehrpersonen:</u></p> <p>Prof. Dr. Jörn Fischer, Professur für Nachhaltige Landnutzung</p> <p>Prof. Dr. David James Abson, Professur für Nachhaltigkeitsökonomie und -bewertung</p>



	<p>Prof. Dr. Berta Martin-Lopez, Professur für Internationale nachhaltige Entwicklung und Planung</p> <p>Prof. Dr. Victoria Martine Temperton, Professur für Ecosystem Functioning und Ecosystem Services</p> <p>Prof. Dr. Henrik von Wehrden, Professur für Quantitative Methoden der Nachhaltigkeitswissenschaft</p> <p>Prof. Dr. Sylvia Haider, Professur für Vegetationsökologie und Biodiversitätsforschung</p> <p>PD Dr. Andreas Fichtner</p> <p>Dr. David Walmsley</p> <p>Dr. Heike Zimmermann</p> <p><u>Weitere zur betreuende Studienangebote:</u></p> <p>Major Umweltwissenschaften</p> <p>Major Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Major Global Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Minor Nachhaltigkeitswissenschaften</p> <p>Minor Raumwissenschaften</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Biologie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Chemie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Sachunterricht inkl. Bezugsfach Naturwissenschaften</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Biologie</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Chemie</p> <p>Lehramt an Grundschulen (M.Ed.), Fach Sachunterricht</p>
11. Finanzierung	<p>Das Studienprogramm wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen (siehe auch Ziffern 4 und 10) Eine Modellkapazitätsberechnung ist beigefügt.</p>
12. Akkreditierungsagentur	<p>Die Re-Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.</p>

Anlage:

– Modulübersicht

**Modulübersicht “Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society (M.Sc.)”**

Masterforum 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Site characteristics & biogeochemical processes 5 CP	Conservation Case studies, the present and the future (scenario planning) 5 CP	Qualitative & Quantitative Methods 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Transdisciplinary Research Project 10 CP		Introduction to Ecosystem Restoration and Social-Ecological Systems 5 CP	Resilience of Ecosystems & Social-Ecological Systems 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Sustainability Science 5 CP	Transdisciplinary Research Design 5 CP	Methods 5 CP	Introduction to Biodiversity & Ecosystem Functions 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP

	Kernmodule
	Nachhaltigkeitswissenschaftlicher Integrationsbereich (geteilte Module)
	Wahlpflichtmodule (geteilte Module)
	Komplementärstudium

*Wahl aus:

Introduction to Sustainability Governance
 Introduction to Psychology and Sustainability
 Sustainable Resources, Materials and Chemicals
 Research Methods: Multivariate Approaches
 Concepts of Sustainable Chemistry
 Current Topics of Sustainability Science I: Earth Systems and Climate Change
 Introduction to Law and Sustainability Transformation
 Sustainable Energies
 Communication of Scientific Results
 Social Entrepreneurship
 Current topics of Sustainability Science II
 Psychology and the Society: Political Negotiations and Sustainability

Lüneburg, 05.06.2023

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studiengangskonzepte**

**Einrichtung Master Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership
(M.A.) zum Studienjahr 2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Name: Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership</p> <p>Abschluss: Master of Arts (M.A.)</p> <p>Zielsetzung: Das Studienprogramm wird die Studierenden mit modernen Konzepten, Methoden und Forschungsprojekten in den Bereichen Nachhaltigkeitsunternehmertum, Nachhaltigkeitsverhalten und Nachhaltigkeitstransformationsforschung auf individueller und organisatorischer Ebene vertraut machen. Zwei interagierende Schwerpunkte wurden ausgewählt, weil sie für die Nachhaltigkeitstransformation von Organisationen und der Gesellschaft von großer Bedeutung sind: (i) individuelles Veränderungsverhalten und Psychologie der Nachhaltigkeit, sowie (ii) Management von Organisationstransformation durch Unternehmertum (Entrepreneurship).</p> <p>Individuelles Veränderungsmanagement beschreibt die Wahrnehmungen, Einstellungen, das Bewusstsein und die Prozesse von Individuen in ihrem persönlichen Umfeld, die die Bereitschaft und das tatsächliche individuelle Verhalten zur Nachhaltigkeitstransformation prägen. Individuelle Veränderungen werden von der Nachhaltigkeits-Psychologie und ihren Verbindungen zu verschiedenen Sozialwissenschaften, einschließlich Bildung und Management, untersucht.</p> <p>Organisatorische Transformation und Management von gesellschaftlichem Nachhaltigkeitswandel durch Organisationen (Organisational Change Agency) werden häufig auch aus Sicht des nachhaltigen Unternehmertums (Social and Sustainable Entrepreneurship) untersucht. Dies umfasst auch Start-ups wie Sozialunternehmen, grüne Non-Profit-Organisationen sowie gewinnorientierte Unternehmen jeglicher Größe. Nachhaltiges Transformationsmanagement und Nachhaltigkeitsunternehmertum bedeuten organisatorisches Lernen und Veränderung durch Nachhaltigkeitspioniere aber auch etablierte Massenmarktproduzenten, um innerhalb der</p>



	<p>planetaren Grenzen zu operieren und zu den Zielen einer nachhaltigen Entwicklung, wie sie von der UNO formuliert wurden (UN Sustainable Development Goals), beizutragen.</p> <p>Die Praxisrelevanz des Studienprogramms zeigt sich in einem tiefgreifenden Verständnis der Triebkräfte und Hindernisse für eine individuelle und organisatorische Nachhaltigkeitstransformation, die Material- und Stoffströme verkleinert (Dematerialisierung) und entgiftet, Energie- und andere Industriesysteme transformiert und zur Wiederherstellung (Restoration) von Ökosystemen und zur Sicherung von Biodiversität beiträgt.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School</p> <p>Abschluss: Master of Arts (M.A.)</p> <p>Umfang: 120 Credit Points</p> <p>Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.</p>
4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	<p>a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemester</p> <p>b. Eine Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.</p>
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung	<p>Der Studiengang konkretisiert und integriert die fachlichen Schwerpunkte der Leuphana in Forschung und Lehre in den Bereichen Nachhaltigkeitswissenschaft, Entrepreneurship, Management und Psychologie. Die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung und die Handlungsorientierung des Studiengangs spiegeln wesentliche Profilierungsmerkmale der Leuphana-Forschung und Lehre wider.</p>
6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Studienprogramm wird an der Leuphana Graduate School im Masterprogramm Sustainability angeboten.</p> <p>Es richtet sich an Studierende mit sozialwissenschaftlichem Hintergrund in Psychologie, Management, Pädagogik, Entrepreneurship oder ähnlichem. Ein grundlegendes Verständnis sozialwissenschaftlicher Konzepte wird vorausgesetzt, aber die Voraussetzungen sollten nicht sehr spezifisch sein, um sicherzustellen, dass sich auch Studierende mit breit angelegten Bachelor-Abschlüssen wie Psychologie, Betriebswirtschaft, Soziologie, Pädagogik, Geografie usw. für diesen Masterstudiengang einschreiben können.</p> <p>Das Studienprogramm ist insofern einzigartig, als es das Zusammenspiel zwischen individuellem und organisatorischem Handeln für eine nachhaltige Umgestaltung von Wirtschaft und</p>



	<p>Gesellschaft anerkennt. Individuelles Veränderungshandeln und das Engagement einzelner Akteure ist notwendig, um wirksame Nachhaltigkeitstransformationen in ihrem sozialen Kontext (z.B. einer Gruppe, einer Organisation) zu erreichen. Mit dem Studiengang wird ein tiefgreifendes Verständnis von individuellem Veränderungshandeln (z.B. warum und wann kaufen Menschen nachhaltiger ein?) und menschlichen Verhaltens in sozialen Dynamiken (z.B. wie können Individuen zur Nachhaltigkeitstransformation von Organisationen beitragen?) vermittelt.</p> <p>Die Leuphana Universität Lüneburg gehört in den Forschungsbereichen Nachhaltigkeitsmanagement und (Sustainable) Entrepreneurship zu den international führenden Universitäten. Anknüpfungspunkte bestehen zum Major <i>Umweltwissenschaften</i> sowie den Masterprogrammen <i>Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</i>, <i>Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society</i> und <i>Sustainability Science: Governance and Law</i>.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Es bestehen keine ähnlichen Programme an niedersächsischen Hochschulen. Einzelaspekte des Programms könnten im <i>MSc Environmental Management</i> der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel angesprochen werden, allerdings ohne eine entsprechende Vertiefung der sozialen Aspekte der Nachhaltigkeit und der psychologischen Aspekte von Sustainability Agency and Leadership und Sustainable Entrepreneurship.</p> <p>Teilaspekte werden für „reine“ Psychologiestudierende im <i>MSc Sustainable Psychology</i> angesprochen, allerdings ohne Entrepreneurship- und Managementbezug. Andere Teilaspekte des Programms werden im <i>MBA Sustainability Management</i> für Personen aus der Berufspraxis für eine berufsbegleitende Weiterbildung in der Professional School angesprochen, allerdings ohne Psychologiebezug.</p> <p>Das Masterprogramm <i>Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership</i> weist in der Kombination von Ausbildung von Persönlichkeiten für eine</p>



	<p>Nachhaltigkeitstransformation von Organisationen Einmaligkeitscharakter auf. Teilbereiche des Themengebiets werden in den Masterprogrammen <i>MSc Sustainable Business Leadership</i> der Leeds University (UK), <i>Sustainable Leadership and Corporate Responsibility</i> der London Business School, <i>Master of Studies in Sustainability Leadership</i> der Cambridge University (UK), <i>Leadership for Sustainability</i> der Malmö University (Schweden) und <i>Sustainable Leadership</i> der Technical University of Denmark angeboten.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Nach Abschluss dieses Studienprogramms werden die Studierenden wichtige konzeptionelle und methodische Fähigkeiten erworben haben und mit exzellenter Forschung im Bereich der Psychologie für Nachhaltigkeit sowie des nachhaltigen Unternehmertums und Managements in Berührung gekommen sein. Damit sind sie in einer idealen Position, um neue Organisationen zu gründen, die zum gesellschaftlichen Wandel im Bereich der Nachhaltigkeit beitragen. Darüber hinaus können sie bei einer Vielzahl von privaten und gemeinnützigen Organisationen eine Anstellung zu finden, um diesen zu helfen, sich selbst optimal auf den Nachhaltigkeitswandel auszurichten. Alternativ kann eine Promotion angestrebt werden.</p>
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p><u>Verantwortliche Lehreinheit:</u> Umweltwissenschaften</p> <p><u>Aus Landesmitteln beteiligte Lehrpersonen:</u></p> <p>Prof. Dr. Stefan Schaltegger, Professur für Nachhaltigkeitsmanagement</p> <p>Prof. Dr. Jacob Hörisch, Professur für Nachhaltigkeitsökonomie und –management</p> <p><u>Weitere Lehrende:</u></p> <p>Prof. Dr. Astrid Kause, Juniorprofessur für Nachhaltigkeitswissenschaft und Psychologie</p> <p>Prof. Dr. Steffen Farny, Juniorprofessur für International Social and Sustainable Entrepreneurship</p> <p><u>Weitere zur betreuende Studienangebote:</u></p> <p>Major Umweltwissenschaften</p> <p>Major Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Major Global Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Minor Nachhaltigkeitswissenschaften</p> <p>Minor Raumwissenschaften</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Biologie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Chemie</p>



	<p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Sachunterricht inkl. Bezugsfach Naturwissenschaften</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Biologie</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Chemie</p> <p>Lehramt an Grundschulen (M.Ed.), Fach Sachunterricht</p> <p><u>Personelle Entwicklung an der Fakultät:</u></p> <p>Professur für Sustainability Behaviour</p> <p>Professur für Collective Sustainability Action</p> <p>Professur für Nachhaltigkeitsinnovationen</p>
11. Finanzierung	<p>Das Studienprogramm wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen (siehe auch Ziffern 4 und 10) Eine Modellkapazitätsberechnung ist beigefügt.</p>
12. Akkreditierungsagentur	<p>Die Re-Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.</p>

Anlage:

– Modulübersicht



Modulübersicht “Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership (M.A.)”

Masterforum 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
Wahlpflichtmodul* 5 CP	Market oriented Sust. Management and Market Transformation 5 CP	Consumers as Agents for Sust. Development 5 CP	Social Entrepreneurship 5 CP	Wahlpflichtmodul* 5 CP	Komplementär 5 CP
Transdisciplinary Research Project 10 CP		Introduction II: Individual Change agency & psychology 5 CP	Practices of Sustainable Entrepreneurship 5 CP	Wahlpflichtmodul* 5 CP	Komplementär 5 CP
Sustainability Science 5 CP	Transdisciplinary Research Design 5 CP	Methods 5 CP	Introduction I: Organis. Sust. Transformation Management & Entrepreneurship 5 CP	Wahlpflichtmodul* 5 CP	Komplementär 5 CP

	Kernmodule
	Nachhaltigkeitswissenschaftlicher Integrationsbereich (geteilte Module)
	Wahlpflichtmodule (geteilte Module)
	Komplementärstudium

*Wahl aus:

Introduction to Biodiversity and Ecosystem Functioning
 Introduction to Psychology and Sustainability
 Sustainable Resources, Materials and Chemicals
 Research Methods: Multivariate Approaches
 Sustainability Psychology: Research & Application
 Sustainable Corporate Governance & Audit
 Current Topics of Sustainability Science I: Earth Systems and Climate Change
 Selected Topics in Psychology
 Communication of Scientific Results
 Non-Financial reporting
 Psychology and the Individual: Self-regulation and Sustainability
 Current Topics of Sustainability Science II

Lüneburg, 01.06.2023

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studiengangskonzepte**

**Einrichtung Master Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry
(M.Sc.) zum Studienjahr 2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Name: Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</p> <p>Abschluss: Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Zielsetzung: Ausgangspunkt dieses Masterstudienprogramms ist die Frage, wie die atomare, molekulare, Material-, Baustein- und Produktebene, aber auch die damit verbundenen Material-, Stoff- und Produktströme nachhaltiger gestaltet werden können, um eine nachhaltige Wirtschaft und Gesellschaft innerhalb planetarer Grenzen zu erreichen. Ihre Verträglichkeit mit einer nachhaltigen Kreislaufwirtschaft (Circular Economy, CE) ist dabei von herausragender Bedeutung, um letztere erfolgreich zu ermöglichen. Die Substitution nicht nachwachsender (z.B. fossiler) Ressourcen oder der Umgang mit benötigten, aber nicht erneuerbaren Ressourcen, wie z.B. Phosphor oder Metallen, müssen verstanden und umgesetzt werden. Diese Betrachtung muss auf lokaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene erfolgen. So ist bereits abzusehen, dass die vielfältigen Stoff-, Material- und Produktströme hinsichtlich ihrer Komplexität in qualitativer und quantitativer Hinsicht reduziert werden müssen, um eine nachhaltige CE einschließlich entsprechender Lieferketten zu ermöglichen. Dazu sind auch neue Geschäftsmodelle, die u.a. auf Service und Funktion beruhen, notwendig. Das Leitprinzip „Nachhaltige Chemie“ bildet den umfassenden Rahmen für die Bearbeitung der o.g. Herausforderungen aus materieller Sicht, mit starken Anknüpfungspunkten zu Ökonomie, Ethik, Sozialwissenschaften und Recht.</p> <p>Im Studiengang werden die Zusammensetzung von Stoffen, Materialien und Produkten sowie ihre Bedeutung für die Organisation von Materialflüssen in der Produktion und im Konsum hinsichtlich der Auswirkungen auf die natürliche Umwelt und Gesellschaft (z.B. Gesundheit und Arbeitsbedingungen in Lieferketten) bewertet und Ansätze für eine nachhaltige Gestaltung (Benign by Design) behandelt. Die</p>



	<p>Bewertung berücksichtigt sowohl den Kontext der planetaren Grenzen, z.B. Klimawandel, Ökosysteme, Ressourcen einschließlich der Änderung der Flächennutzung, als auch den der menschlichen Gesundheit, Arbeitsbedingungen usw. Das Masterprogramm vermittelt das notwendige Wissen und untersucht, welche Formen der Umgestaltung von Stoffen, Materialien und Produkten, Verfahren und Lieferketten zu einer nachhaltigen Entwicklung im chemischen Sektor (Chemische Industrie einschließlich aller Nutzer ihrer Produkte, insbesondere der Automobilindustrie, der Elektronik, Textilindustrie, Pharmazie, Landwirtschaft) beitragen können.</p> <p>Das angestrebte Ziel, die Informations- und Wissenslücken der Studierenden zwischen material-, stoff- und energieflussrelevanten Strukturen, Prozessen und Entscheidungen einerseits und den daraus resultierenden Umwelt- und Sozialauswirkungen andererseits zu schließen, erfordert die Anwendung fortgeschrittener formaler Methoden zur Darstellung und Analyse industrieller Metabolismen in verschiedenen Szenarien. Wichtig ist dabei auch eine geeignete IT-Unterstützung auf verschiedenen Ebenen, wie in einzelnen Produktionsprozessen, Unternehmen, Lieferketten, integrierten Produktionsinfrastrukturen (z.B. Verbundsysteme in der chemischen Industrie oder Öko-Industrieparks) und Industriesektoren (industrielle Symbiose). Die zugrundeliegenden formalen Methoden sind Stoffstromnetze, einschließlich der aus der Verfahrenstechnik übernommenen Ansätze der Prozessflussrechnung, Ökobilanzierung, der Bewertung von Lebenszyklusverbesserungen (Life Cycle Assessment) und erweiterte Kostenrechnungsansätze und Datenabgleiche im Hinblick auf inhaltliche Berechnungen (z. B. biogener Kohlenstoffgehalt in Produkten).</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Science (M.Sc.) Umfang: 120 Credit Points Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.</p>
4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	<p>a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemester b. Eine Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.</p>
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der	<p>Der Studiengang konkretisiert und integriert die fachlichen Schwerpunkte der Leuphana Universität Lüneburg in</p>



Universitätsentwicklungsplanung	Forschung und Lehre in den Bereichen Nachhaltigkeitswissenschaft, Ressourcen, Materialien und Chemie. Die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung und die Handlungsorientierung des Studiengangs spiegeln wesentliche Profilierungsmerkmale der Leuphana Universität Lüneburg in Forschung und Lehre wider.
6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Studienprogramm wird an der Leuphana Graduate School im Masterprogramm Sustainability angeboten.</p> <p>Es richtet sich an Studierende von Universitäten mit einem Hintergrund in molekularen Wissenschaften, z. B. in Chemie, Biochemie, industrieller Chemie, chemischer Verfahrenstechnik, Bioverfahrenstechnik, Pharmazie, Geologie, Materialwissenschaften, Textilchemie, Polymerchemie und jeweils verwandtem Ingenieurwesen. Dies soll sicherstellen, dass sich Studierende mit einem breiteren, interdisziplinären Spektrum an fachlichen Hintergründen für diesen Masterstudiengang einschreiben können und die notwendige Tiefe des wissenschaftlichen Studiums dennoch erreicht wird.</p> <p>Insgesamt wird damit ein hoch relevanter, national und international einmaliger Studiengang angeboten. Der Studiengang ist hoch innovativ, indem er die materiellen Grundlagen und Voraussetzungen moderner Industriegesellschaften mit den Nachhaltigkeitswissenschaften zusammenbringt. Die Stoff- und Materialwissenschaften sind einerseits ein wichtiger Problemlöser durch die Bereitstellung innovativer Produkte, die selbst den Prinzipien der Nachhaltigkeit gehorchen und damit auch in vielen Sektoren ein wichtiger Problemlöser sind. Andererseits sind sie derzeit ein signifikanter Problemverursacher, z.B. durch ihren hohen Energiebedarf und nicht nachhaltige Produkte oder Produkte, die nicht den Notwendigkeiten einer zirkulären Ökonomie entsprechen. Die Funktion von chemischen Stoffen, Materialien und Produkten bestimmt ihre Anwendung. Sie wird maßgeblich von ihrer Struktur und Zusammensetzung bestimmt. Die Kenntnis dieser stofflichen Zusammenhänge und ihrer Alternativen entlang des gesamten Lebenswegs - von der Ressource, über die Herstellung und Nutzung bis zu ihrem Lebensende - ist wiederum entscheidend, um die Transformation der materiellen Basis moderner Gesellschaften mit Hilfe einer nachhaltigen Circular Economy und einer nachhaltigen Chemie bewerkstelligen zu können.</p> <p>Dies schließt auch Fragen der Nutzung und Begrenztheit von Ressourcen sowie Herausforderungen einer Circular Economy und des Recyclings ein. Nur so kann langfristig erfolgreich ein nachhaltiger Beitrag der stoff- und materialbasierten</p>



	<p>Wissenschaften und Industrien zur nachhaltigen Entwicklung ermöglicht werden. Dazu trägt das konkrete Design nachhaltigerer Stoffe und Materialien bei, wie auch das übergeordnete Leitbild der nachhaltigen Chemie. Der Studiengang füllt eine Lücke, was u.a. von der Industrie als entscheidend angesehen wird und den <i>EU Green Deal</i> unterstützt.</p> <p>Die Leuphana Universität Lüneburg gehört im Forschungsbereich Nachhaltige Chemie zu den international führenden Universitäten. Anknüpfungspunkte bestehen zum Major <i>Umweltwissenschaften</i> sowie den anderen Masterprogrammen der Fakultät Nachhaltigkeit <i>Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society</i>, <i>Sustainability Science: Governance and Law</i> und <i>Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership</i> sowie zu einzelnen, spezifischen Aspekten der Fakultät Management und Technologie und der Fakultät Staatswissenschaften.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Es bestehen keine ähnlichen Programme an niedersächsischen Hochschulen. Wenige Einzelaspekte des Programms (z.B. Grüne Chemie) könnten in geringem Umfang in bestehenden Chemie- und materialwissenschaftlichen Studiengängen vorhanden sein, allerdings ohne eine entsprechende Vertiefung der Aspekte der Nachhaltigkeit insgesamt („Nachhaltige Chemie“) oder von Ressourcen über den rein stofflichen Aspekt hinaus oder den grundsätzlichen Limitierungen der Circular Economy.</p> <p>Teilaspekte des Programms werden im Masterstudiengang <i>Sustainable Chemistry Management (MBA)</i> und dem Masterstudiengang <i>Sustainable Chemistry (M.Sc.)</i> der Leuphana Universität Lüneburg angesprochen. Allerdings handelt es sich dabei um berufsbegleitende Studiengänge für Personen, die bereits Berufspraxis haben. Dabei handelt es sich im Gegensatz zum Masterprogramm <i>Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</i> um reine online Studiengänge. Das Masterprogramm <i>Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</i> weist in der Kombination von Qualifizierung von Persönlichkeiten für eine Nachhaltigkeitstransformation bzgl. Stoffe und Materialien</p>



	weltweit Einmaligkeitscharakter auf. Wenige Teilbereiche des Themengebiets werden in den Masterprogrammen z.B. der U Nottingham, der U York oder der U Utrecht adressiert, allerdings nur unvollständig und sehr viel fachwissenschaftlicher fokussiert.
9. Arbeitsmarktorientierung	Nach Abschluss dieses Studienprogramms werden die Studierenden wichtige konzeptionelle und methodische Fähigkeiten erworben haben und mit exzellenter Forschung im Bereich der nachhaltigen stoffbasierten Wissenschaften und der Nachhaltigen Chemie in Berührung gekommen sein. Damit sind sie in einer idealen Position, um neue Stoffe und Produkte zu designen und herzustellen, die dazu beitragen, die materielle Basis modernerer Gesellschaften in Richtung Circularity und Nachhaltigkeit zu entwickeln. Darüber hinaus können sie bei einer Vielzahl von öffentlichen, privaten und gemeinnützigen Organisationen eine Anstellung finden, um diesen zu helfen, sich selbst optimal auf den Nachhaltigkeitswandel auszurichten. Alternativ kann eine Promotion angestrebt werden.
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Verantwortliche Lehreinheit: Umweltwissenschaften</p> <p><u>Aus Landesmitteln beteiligte Lehrpersonen:</u></p> <p>Prof. Dr. Andreas Möller, Professur für Neue Medien und Umweltinformatik</p> <p>Prof. Dr. Vânia Gomes Zuin Zeidler, Professur für Nachhaltige Chemie der erneuerbaren organische Ressourcen</p> <p>Prof. Dr. Klaus Kümmerer, Professur für Nachhaltige Chemie und Stoffliche Ressourcen</p> <p>Prof. Dr. Michael Braungart, Professur für Öko-Design</p> <p><u>Weitere zur betreuende Studienangebote:</u></p> <p>Major Umweltwissenschaften</p> <p>Major Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Major Global Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Minor Nachhaltigkeitswissenschaften</p> <p>Minor Raumwissenschaften</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Biologie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Chemie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Sachunterricht inkl. Bezugsfach Naturwissenschaften</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Biologie</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Chemie</p> <p>Lehramt an Grundschulen (M.Ed.), Fach Sachunterricht</p>



11. Finanzierung	Das Studienprogramm wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen (siehe auch Ziffern 4 und 10) Eine Modellkapazitätsberechnung ist beigefügt.
12. Akkreditierungsagentur	Die Re-Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.

Anlage:

- Modulübersicht



Modulübersicht “Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry (M.Sc.)”

Masterforum 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Material flow and Circularity 5 CP	Benign by Design 5 CP	Renewable Resources 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Transdisciplinary Research Project 10 CP		Life Cycle Assessment 5 CP	Concepts of Sustainable Chemistry 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Sustainability Science 5 CP	Transdisciplinary Research Design 5 CP	Methods 5 CP	Sust., Resources, materials and Chemicals 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP

	Kernmodule
	Nachhaltigkeitswissenschaftlicher Integrationsbereich (geteilte Module)
	Wahlpflichtmodule (geteilte Module)
	Komplementärstudium

*Wahl aus:

Introduction to Biodiversity and Ecosystem Functioning incl. Socio-Ecological Systems
 Introduction I: Organisational Sustainability Transfer Management & Entrepreneurship
 Introduction to Sustainability Governance
 Practices of Sustainable Entrepreneurship
 Current Topics of Sustainability Science I: Earth Systems and Climate Change
 Introduction to Law and Sustainability Transformation
 Communication of Scientific Results
 Sustainable Energies
 Consumers as Agents for Sustainable Development
 Market Oriented Sustainability Management and Market Transformation
 Current Topics of Sustainability Science II

Lüneburg, 05.06.2023

**Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung –
Prüfpfad für von den Hochschulen vorgelegte Studiengangskonzepte**

**Einrichtung Master Sustainability Science: Governance and Law (M.A.) zum Studienjahr
2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Name: Sustainability Science: Governance and Law</p> <p>Abschluss: Master of Arts (M.A.)</p> <p>Zielsetzung: Politisch-rechtliche Steuerung (Governance) ist unabdingbar, um Nachhaltigkeitsziele sowie eine gesellschaftliche Transformation in Richtung Nachhaltigkeit von der kommunalen bis zur internationalen Ebene zu erreichen. Der interdisziplinäre Studiengang ist eingebettet in das transdisziplinäre Studienprogramm der Fakultät Nachhaltigkeit der Leuphana Universität Lüneburg (siehe unter 6.). Vermittelt werden grundlegende Prinzipien der Nachhaltigkeitsgovernance in konkreten politisch-rechtlichen Anwendungskontexten. Studierende werden ausgebildet zu „Change Agents“, mit Schwerpunkt auf dem öffentlichen Sektor, der Zivilgesellschaft sowie der Umsetzung von Nachhaltigkeitsvorgaben (etwa Lieferketten) durch wirtschaftliche Akteure. Zugleich ist der Studiengang stark forschungsorientiert.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School</p> <p>Abschluss: Master of Arts (M.A.)</p> <p>Umfang: 120 Credit Points</p> <p>Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.</p>
4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	<p>a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemester</p> <p>b. Eine Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.</p>
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung	Der inter- und transdisziplinäre Studiengang folgt sowohl dem Universitätsziel der Nachhaltigkeitsorientierung als auch den konkreten Entwicklungszielen der Fakultät Nachhaltigkeit,



	insbesondere zum Schwerpunkt „Sustainability Governance: Steuerungsprozesse für eine nachhaltige Entwicklung“.
6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Das Studienprogramm wird an der Leuphana Graduate School im Masterprogramm Sustainability angeboten.</p> <p>Es richtet sich an Studierende mit einem Hintergrund in Sozial- und Rechtswissenschaften, insbesondere Politik- und Verwaltungswissenschaft, Jura, Humangeographie, sowie interdisziplinäre (umwelt- bzw. nachhaltigkeitswissenschaftliche) Studiengänge mit stark sozial-wissenschaftlicher Ausrichtung.</p> <p>Die Verknüpfung von politik- und rechtswissenschaftlicher Ausbildung in Bezug auf die Nachhaltigkeitstransformation in einem transdisziplinären Lehr- und Forschungsumfeld ist deutschlandweit einmalig. Die Lehrpersonen sind teilweise international führend in ihrem Fachgebiet. Anknüpfungspunkte bestehen zum Major <i>Umweltwissenschaften</i> sowie den Masterprogrammen <i>Sustainability Science: Resources, Material Flows and Chemistry</i>, <i>Sustainability Science: Ecosystems, Biodiversity and Society</i> und <i>Sustainability Science: Entrepreneurship, Agency and Leadership</i>.</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Soweit ersichtlich gibt es keine direkt vergleichbaren Studienangebote im weiteren norddeutschen Raum. Am ehesten vergleichbar ist der Masterstudiengang <i>Environmental Governance</i> an der Universität Freiburg, der jedoch weit überwiegend internationale Studierende zulässt und nur wenige Studienplätze für deutsche Studierende vorsieht.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Wichtige potenzielle Arbeitgeber sind die öffentliche Verwaltung, Ministerien, Verbände, Beratungsunternehmen sowie auch Nachhaltigkeitsabteilungen privater Unternehmen. Alternativ kann eine Promotion angestrebt werden.</p>
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personalausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p><u>Verantwortliche Lehreinheit:</u> Umweltwissenschaften</p> <p><u>Aus Landesmitteln beteiligte Lehrpersonen:</u></p> <p>Prof. Dr. Jens Newig, Professur für Nachhaltigkeit und Governance</p>



	<p>Prof. Dr. Jelena Bäuml, Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit</p> <p>Prof. Dr. Harald Heinrichs, Professur für Nachhaltigkeit und Politik</p> <p>Prof. Dr. Valentin Schatz: Juniorprofessur für Öffentliches Recht und Europarecht mit Schwerpunkt Nachhaltigkeit</p> <p>Prof. Dr. Claudia Kemfert, Professur für Energieökonomie und Energiepolitik</p> <p>Prof. Dr. Thomas Schomerus, Professur für Öffentliches Recht, insbes. Energie- und Umweltrecht</p> <p><u>Weitere Lehrende:</u></p> <p>Dr. Thorsten Müller (geplante Honorarprofessur)</p> <p><u>Weitere zu betreuende Studienangebote:</u></p> <p>Major Umweltwissenschaften</p> <p>Major Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Major Global Environmental and Sustainability Studies</p> <p>Minor Nachhaltigkeitswissenschaften</p> <p>Minor Raumwissenschaften</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Biologie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Chemie</p> <p>Lehren und Lernen (B.A.), Fach Sachunterricht inkl. Bezugsfach Naturwissenschaften</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Biologie</p> <p>Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.), Fach Chemie</p> <p>Lehramt an Grundschulen (M.Ed.), Fach Sachunterricht</p>
11. Finanzierung	<p>Das Studienprogramm wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen (siehe auch Ziffern 4 und 10) Eine Modellkapazitätsberechnung ist beigefügt.</p>
12. Akkreditierungsagentur	<p>Die Re-Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.</p>

Anlage:

– Modulübersicht

**Modulübersicht “Sustainability Science: Governance and Law (M.A.)”**

Masterforum 5 CP	Master-Arbeit 25 CP				
Wahlpflichtmodu I* 5 CP	European & National Environmental & Energy law 5 CP	Global Sustainability Politics and Sust. Statehood 5 CP	International Sustainability Law 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Transdisciplinary Research Project 10 CP		Introduction to Law and Sust. Transformation 5 CP	Governing transformation to sustainability 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP
Sustainability Science 5 CP	Transdisciplinary Research Design 5 CP	Methods 5 CP	Introduction to Sustainability Governance 5 CP	Wahlpflichtmodu I* 5 CP	Komplementär 5 CP

	Kernmodule
	Nachhaltigkeitswissenschaftlicher Integrationsbereich (geteilte Module)
	Wahlpflichtmodule (geteilte Module)
	Komplementärstudium

*Wahl aus:

Introduction to Biodiversity and Ecosystem Functioning
 Introduction I: Organisational Sustainability Transfer Management & Entrepreneurship
 Introduction to Psychology and Sustainability
 Sustainability Psychology: Research & Application
 Research Methods: Multivariate Approaches
 Current Topics of Sustainability Science I: Earth Systems and Climate Change
 Communication of Scientific Results
 Resources
 Sustainable Energies
 Psychology and the Society: Political Negotiations and Sustainability
 Current Topics of Sustainability Science II



Lüneburg, 05.06.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung**Schließung Master Global Sustainability Science (M.Sc.) zum Studienjahr 2024/25**

1. Zeitpunkt der Schließung des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss des Studiengangs	Name: Global Sustainability Science (Double Degree mit der University of Arizona) Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; Abschluss); Dauer des Studiengangs	Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Science (M.Sc.) Umfang: 120 Credit Points Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.
4. Aufnahmekapazität (bisher)	10 Studienplätze (= 10 VZÄ) im Studienjahr 2020/21. Die Aufnahme Studierender wurde in den Jahren 2021/22 bis 2023/24 zugunsten von Studienplätzen im Master „Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)“ ausgesetzt.
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung bzw. <i>Gründe für die Schließung</i>	<p>Die Schließung des bereits seit zwei Jahren ausgesetzten Studienprogramms Global Sustainability Science (s.o.) und der gleichzeitigen Reform des Masterbereiches ist eine konsequente Weiterentwicklung im Rahmen der Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit und trägt somit zur Konsolidierung und Entwicklung des Forschungsfeldes der Nachhaltigkeitswissenschaft bei. Aufgrund interner Umstrukturierungen kann die Arizona State University das gemeinsam entwickelte Masterstudienprogramm Global Sustainability Science nicht mehr fortführen. Die letzte Aufnahme von Studierenden in den Master erfolgte zum Wintersemester 2020/21 (s.o.).</p> <p>Mit der Masterreform soll eine gezieltere Profilierung sowie eine stärkere interdisziplinäre Verschränkung erreicht werden. Die Rekrutierung von Studierenden kann zielgenauer als bisher erfolgen, wodurch ein höheres Eingangsniveau und erweiterte Möglichkeiten zur Rekrutierung wissenschaftlichen Nachwuchses zu erwarten sind.</p>



<p>6. a. verantwortliche Lehreinheit, ggf. weitere zu betreuende Studienangebote</p> <p>b. letztmalige Aufnahme und auslaufende Betreuung Studierender bis einschließlich ...</p>	<p>a. Der Master „Global Sustainability Science (M.Sc.)“ ist der Lehreinheit Umweltwissenschaften zugeordnet.</p> <p>b. Letztmalig wurden zum Wintersemester 2020/21 Studierende aufgenommen (s.o.). Für diese Studierenden endete die Regelstudienzeit mit Ablauf des Sommersemesters 2022. Die auslaufende Betreuung ist bis einschließlich Sommersemester 2024 vorgesehen.</p>
<p>7. akkreditiert durch ... bis ... bzw. Leuphana Qualitätssiegel verliehen bis ...</p>	<p>Der Master „Global Sustainability Science (M.Sc.)“ ist im Rahmen eines Internen Prüfverfahrens (Systemakkreditierung) durch die Leuphana Universität Lüneburg bis 30.09.2024 akkreditiert. Die Akkreditierung gilt bis zum Ende der Studienzeit der noch eingeschriebenen Studierenden.</p>



Lüneburg, 05.06.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung**Schließung Master Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.) zum Studienjahr 2024/25**

1. Zeitpunkt der Schließung des Studiengangs	WiSe 2024/25
2. Name / Abschluss des Studiengangs	Name: Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science Abschluss: Master of Science (M.Sc.)
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; Abschluss); Dauer des Studiengangs	Art: konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Science (M.Sc.) Umfang: 120 Credit Points Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit. Das Masterstudienprogramm ist als Vollzeitstudium konzipiert. Ein Teilzeitstudium ist möglich.
4. Aufnahmekapazität (bisher)	60 Studienplätze (= 60 VZÄ) im Studienjahr 2023/24
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung bzw. <i>Gründe für die Schließung</i>	Die Schließung des bisherigen, sehr erfolgreichen Studienprogramms Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science und der dadurch ermöglichten Reform des Masterbereiches ist eine konsequente Weiterentwicklung im Rahmen der Wissenschaftsinitiative Nachhaltigkeit und trägt somit zur Konsolidierung und Entwicklung des Forschungsfeldes der Nachhaltigkeitswissenschaft bei. Mit der Masterreform soll eine gezieltere Profilierung sowie eine stärkere interdisziplinäre Verschränkung erreicht werden. Die Rekrutierung von Studierenden kann zielgenauer als bisher erfolgen, wodurch ein höheres Eingangsniveau und erweiterte Möglichkeiten zur Rekrutierung wissenschaftlichen Nachwuchses zu erwarten sind.
6. a. verantwortliche Lehrereinheit, ggf. weitere zu betreuende Studienangebote b. letztmalige Aufnahme und auslaufende Betreuung	a. Der Master „Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)“ ist der Lehrereinheit Umweltwissenschaften zugeordnet. b. Letztmalig wurden zum Wintersemester 2023/24 Studierende aufgenommen. Für diese Studierenden endet die Regelstudienzeit mit Ablauf des



Studierender bis einschließlich ...	Sommersemesters 2025. Die auslaufende Betreuung ist bis einschließlich Sommersemester 2027 vorgesehen.
7. akkreditiert durch ... bis ... bzw. Leuphana Qualitätssiegel verliehen bis ...	Der Master „Nachhaltigkeitswissenschaft – Sustainability Science (M.Sc.)“ ist im Rahmen eines Internen Prüfverfahrens (Systemakkreditierung) durch die Leuphana Universität Lüneburg bis 30.09.2026 akkreditiert.

Lüneburg, 06.07.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung

Vorspann zur Einrichtung folgender Master an der Leuphana Graduate School zum Studienjahr 2024/25:

»Public Affairs and Democracy (M.Sc.)«

»Public Affairs and Economics (M.Sc.)«

sowie zur Schließung des Master »Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)«

Die Gründung der Fakultät Staatswissenschaften und die damit einhergehende Schärfung der Forschungsprofile der beteiligten Fächer Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft und Volkswirtschaftslehre führt zur geplanten Schließung des bestehenden Master „Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics“ (MA). In Zukunft sollen zwei neu einzurichtende Programme – „Public Affairs and Democracy“ und „Public Affairs and Economics“ – angeboten werden, so dass jedes Fach eigenständige, jedoch teilweise integrierte Masterstudiengänge unterhält.

Der rechtswissenschaftliche Schwerpunkt im bisherigen Studiengang entfällt, da diese Lehrkapazitäten im neuen Modellstudiengang Master Rechtswissenschaft konzentriert werden. Die beiden anderen Fächer setzen eigene Studiengänge auf, in deren Mittelpunkt ihre jeweiligen Forschungsschwerpunkte – Demokratieforschung und Evidenzbasierung von ökonomischen Entscheidungen – gestellt und durch eine gemeinsame Ausbildung in staatswissenschaftlichen Methoden der empirischen Sozialforschung in *Electives* inhaltlich verknüpft werden.

Die beiden neuen Studiengänge orientieren sich an den zentralen Themen der neuen Fakultät Staatswissenschaften, u.a. den multiplen politischen und ökonomischen Herausforderungen des Klimawandels, der (De-)Globalisierung und dem demokratischen Rückfall in einer sich neu sortierenden Weltordnung sowie der erneuten Dringlichkeit von Sicherheitsfragen und Möglichkeiten friedlicher Konfliktbearbeitung. Die Aktualität und Relevanz dieser zentralen politischen und ökonomischen Problemstellungen besitzen eine hohe Attraktivität für internationale und deutsche Bewerber*innen. Vertiefte demokratiepolitische und methodische Kenntnisse in evidenzbasierter Politikgestaltung und -evaluation sind unerlässlich in öffentlichen Verwaltungen und wirtschaftlichen Kontexten auf allen Handlungsebenen. Die anspruchsvolle Methodenausbildung sowie stärkere Forschungsausrichtung der geplanten Masterstudiengänge soll mittelfristig auch die Promotionsausbildung an der Fakultät stärken (u.a. das neue Promotionskolleg „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ sowie ein geplantes Promotionskolleg im Bereich der Demokratieforschung). Vor diesem Hintergrund soll der Abschlussgrad „Master of Arts“ in „Master of Science“ geändert werden.

Die neuen Studiengänge sind konsequent international ausgerichtet. Bereits die Umstellung auf Englischsprachigkeit im abzulösenden Master hat die Zahl von internationalen Bewerber*innen und Studienanfänger*innen sichtbar erhöht. Darüber hinaus werden für die neuen Programme strukturierte Internationalisierungskooperationen angestrebt: Ein neuer Austausch mit der Hebrew University Jerusalem, Israel, auf Masterebene ist gerade in Vorbereitung; ein deutsch-französischer Doppelabschluss mit dem Institute d'Études Politiques, Fontainebleau (Frankreich), in vertiefender Ergänzung zum bereits existierenden Doppelabschluss auf BA-Ebene, wird auf Machbarkeit geprüft und ein Neuantrag auf Wiederaufnahme in das Helmut-Schmidt-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) ist intendiert.



Lüneburg, 06.07.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung**Einrichtung des Master „Public Affairs and Democracy (M.Sc.)“ zum Studienjahr 2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	Wintersemester 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Public Affairs and Democracy Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Der englischsprachige Studiengang richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Bachelorabsolvent*innen im Bereich der Politikwissenschaft. Ziel ist, Studierende zu befähigen, theoretisch fundiert und mit Hilfe empirischer Methoden zentrale Aspekte demokratischen Regierens sowie die aktuellen Herausforderungen, mit denen die liberale Demokratie in westlichen Gesellschaften und politische Systeme im Globalen Süden konfrontiert sind, wissenschaftlich anspruchsvoll zu analysieren. Zudem sollen Studierende befähigt werden, sich sicher in einem international geprägten beruflichen Umfeld zu bewegen. Dies wird erreicht durch die curriculare Ausrichtung an international relevanten Themenkomplexen, Englischsprachigkeit, die enge Kooperation mit dem außeruniversitären und international ausgerichteten Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA) und, darüber hinaus, die internationale Zusammensetzung der Studierendenschaft sowie die Möglichkeit der Teilnahme an bestehenden und neuen (z.B. Hebrew University Jerusalem) Austauschprogrammen. Ein deutsch-französischer Doppelabschluss mit dem Institute d'Études Politiques, Fontainebleau (Frankreich), zusätzlich zum bereits existierenden Doppelabschluss auf BA-Ebene, wird auf Machbarkeit geprüft und ein Neuantrag auf Wiederaufnahme in das Helmut-Schmidt-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) angestrebt.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Science (M.Sc.) Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit (120 CP), Beginn jeweils im Wintersemester</p>
4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	<p>a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemesterb. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.</p>
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der	<p>Der Studiengang bildet das konsekutive Studienangebot für Absolvent*innen der Bachelorstudiengänge in der Politikwissenschaft. Im Zuge der Gründung der Fakultät</p>



Universitätsentwicklungsplanung	<p>Staatswissenschaften (engl. Bezeichnung: School of Public Affairs) zum Sommersemester 2022 und der gesetzten Schwerpunkte im Hinblick auf die Transformation von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft, die die Demokratie aktuell national und international unter Stress setzen, wird der bisherige staatswissenschaftliche Studiengang weiterentwickelt und stärker im Bereich der politikwissenschaftlichen Demokratieforschung profiliert. Da der rechtswissenschaftliche Schwerpunkt entfällt (s. Vorspann), treten die Forschungsschwerpunkte – Demokratieforschung und Evidenzbasierung von ökonomischen Entscheidungen – und die gemeinsame Basis von staatswissenschaftlichen Methoden der empirischen Sozialforschung der Fächer Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre stärker hervor und münden in jeweils eigenständige Studiengänge.</p> <p>Die Studiengänge sind eng verzahnt: Die gemeinsam durchgeführte Methodenausbildung wird in einem neuen <i>Integrationsbereich</i> „Public Affairs“ akzentuiert und eine weitere inhaltliche Verknüpfung insb. durch die <i>Electives</i> ermöglicht. In beiden Studiengängen wird besonderer Wert auf die anspruchsvolle staatswissenschaftliche Methodenausbildung gelegt, so dass die forschungsorientierten Programme mittelfristig auch die Promotionsausbildung an der Leuphana stärken werden. Vor diesem Hintergrund soll der Abschlussgrad „Master of Arts“ des bestehenden Studiengangs in „Master of Science“ geändert werden, um international die besondere Forschungsorientierung zu signalisieren. Der Master „Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics“ wird geschlossen.</p> <p>Ein umfassendes Verständnis von Demokratieforschung ist heute von besonderer Aktualität und Relevanz und sollte sich neben der Analyse liberaler Demokratien im „Westen“ auch den demokratischen und autokratischen Prozessen in und zwischen nicht-westlichen Gesellschaften zuwenden. Der neue Studiengang versucht diesem umfassenden Erfordernis Rechnung zu tragen, und zwar vor dem Hintergrund folgender Entwicklungstendenzen: Zum einen gerät Demokratie in westlichen Gesellschaften angesichts steigender Skepsis in (Teilen der) Bevölkerung und des dadurch möglichen Aufstiegs rechtspopulistischer Parteien zunehmend unter Druck; demokratische Institutionen und Prozesse verlieren an Vertrauen. Zum anderen verschieben sich internationale Machtkonstellationen zu Ungunsten demokratischer Staaten, so dass das „chinesische Modell“ – autokratisch und wirtschaftlich erfolgreich – vielen Staaten inzwischen attraktiver erscheint als das liberale, demokratisch-marktwirtschaftliche Modell. Nicht zuletzt der Umgang (nicht-)demokratischer Staaten des Globalen Südens mit durch den Klimawandel benötigten Transformationen zeigt diesen systemischen Konflikt zwischen Demokratien und Nicht-Demokratien exemplarisch.</p> <p>Durch diese profilierte thematische Ausrichtung auf die Demokratieforschung stellt die Reform eine strategisch wichtige Ergänzung des Studienangebots dar und trägt maßgeblich zur</p>
---------------------------------	--



	<p>Attraktivitätssteigerung sowie zur Sichtbarkeit der Leuphana Universität Lüneburg insgesamt, der neuen Fakultät, des Instituts für Politikwissenschaft und nicht zuletzt des Zentrums für Demokratieforschung bei. Gleichzeitig sichert der Studiengang langfristig Nachwuchs für das Promotionskolleg Politikwissenschaft. Dabei profitiert die Politikwissenschaft von Neubesetzungen bzw. zusätzlichen Professuren sowie der geplanten Kooperation mit dem Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA) in Hamburg, die das Profil der Demokratieforschung an der Leuphana sinnvoll ergänzen wird (s.a. Ziffer 10.).</p>
<p>6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal</p>	<p>Der Studiengang wird an der Graduate School im Masterprogramm Governance & Law angeboten und ergänzt die drei bereits bestehenden Master im Bereich Rechtswissenschaften (Master „Rechtswissenschaft (LL.M.)“; Double Degree Master „International Economic Law (LL.M.)“; Erasmus Mundus Joint Degree Master „International Law of Global Security, Peace and Development (LL.M.)“ sowie den parallel einzurichtenden Master „Public Affairs and Economics“ (M.Sc.) im Bereich der Volkswirtschaftslehre. Damit verfügt die neue Fakultät Staatswissenschaften über eigenständige Masterstudiengänge in den drei beteiligten Fächern.</p> <p>Der Master wird an die Themen der neuen Fakultät Staatswissenschaften im Hinblick auf die großen Transformationen unserer Zeit und hier insbesondere an die Zukunft der Demokratie anknüpfen. Das Institut für Politikwissenschaft (IPW) und das Zentrum für Demokratieforschung haben sich in den vergangenen 15 Jahren hervorragend entwickelt. Das IPW ist 2022 im Academic Ranking of World Universities (Shanghai Ranking) zum ersten Mal vertreten und landet auf den Plätzen 201-300 weltweit, ist die Nummer 1 in Niedersachsen und unter den Top 15 in Deutschland. Dieser Erfolg soll nun mit einem eigenen Masterstudiengang fortgeführt werden. Mit dem Studiengang wird der zentrale Forschungsschwerpunkt der Politikwissenschaft aufgegriffen, geschärft, das erweitert und seine nationale und internationale Sichtbarkeit erhöht. Mit seiner klaren Fokussierung bei gleichzeitiger inhaltlicher Breite, insbesondere in Hinblick auf den Einbezug von demokratierelevanten Prozessen im „Globalen Süden“, verknüpft mit einer starken Methodenorientierung, verfügt der Studiengang damit über ein Alleinstellungsmerkmal in deutschsprachigen Raum (s.a. Ziffer 8.). Zudem bildet der neue Studiengang eine Säule einer breiter angelegten, strategischen Kooperation mit dem außeruniversitären Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien (GIGA) in Hamburg.</p>
<p>7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)</p>	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation</p>



	bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Der geplante englischsprachige Masterstudiengang „Public Affairs and Democracy (M.Sc.)“ ist geprägt durch inhaltliche Breite und klare politikwissenschaftliche Verortung, eine starke Methodenorientierung und eine internationale Ausrichtung. Von den politikwissenschaftlichen Studiengängen in Deutschland mit vergleichbarer Fokussierung auf demokratisches Regieren bieten nur zwei ein englischsprachiges Studium an: Der Studiengang „Comparative Democracy“ an der Universität Frankfurt a.M. unterscheidet sich durch seine verhaltenswissenschaftliche Ausrichtung und das Fehlen einer internationalen oder vergleichenden Perspektive, die relevante Prozesse im „Globalen Süden“ einbezieht; der Studiengang „Roads to Democracies“ an der Universität Siegen ist ein stark interdisziplinärer Master mit zum Teil geschichts- und kulturwissenschaftlicher Ausrichtung. Selbst in weiterer regionaler Entfernung sind somit allein deutschsprachige Studienangebote mit vergleichbarer Fokussierung auf demokratisches Regieren zu nennen. Der deutschsprachige Studiengang „Nachhaltigkeit und Demokratie“ an der Universität Münster unterscheidet sich inhaltlich deutlich durch die spezifischere Schwerpunktsetzung auf Fragen der Gestaltung nachhaltiger Transformationsprozesse und eine geringer ausgeprägte Methodenorientierung. Der deutschsprachige Studiengang „Gesellschaftliche Strukturen und demokratisches Regieren“ an der Universität Düsseldorf ist ein breit angelegter sozialwissenschaftlicher Studiengang, der neben Politikwissenschaft auch Soziologie, Kommunikations- und Medienwissenschaft einschließt. Der ebenfalls deutschsprachige Studiengang „Demokratie und Governance“ an der Universität Gießen umfasst soziologische und kulturwissenschaftliche Grundlagen und betont vorwiegend Fragen der Steuerungsfähigkeit demokratischer Systeme. Der deutschsprachige Studiengang „Demokratie und Wirtschaft“ an der Universität Erfurt unterscheidet sich mit gleichberechtigten politik- und wirtschaftswissenschaftlichen Komponenten durch seine konsequent interdisziplinäre Ausrichtung und betont auch inhaltlich insbesondere die Beziehungen zwischen demokratischer und wirtschaftlicher Ordnung. Sonstige englischsprachige politikwissenschaftliche Masterangebote in regionaler Nähe unterscheiden sich inhaltlich klar durch das Fehlen einer vergleichbaren Fokussierung auf Fragen des demokratischen Regierens und zusätzlich oft durch eine geringer ausgeprägte Methodenorientierung. Im Bundesland Niedersachsen selbst gibt es keinen Masterstudiengang mit vergleichbarer inhaltlicher Ausrichtung.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	Künftige Generationen von Entscheidungsträger*innen im Bereich der Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft



	<p>müssen mehr als bisher in der Lage sein, die Kontextbedingungen demokratischer Entscheidungsfindung zu kennen, zu verstehen und einzuordnen sowie diese mithilfe angemessener sozialwissenschaftlicher Methoden eigenständig analysieren zu können. Angesichts der Explosion aller Arten von Daten durch die „Informationsrevolution“ besteht gleichzeitig in vielen Berufsfeldern ein großer Bedarf an Personen, die Daten erheben, darstellen und auswerten können. Diesem Bedarf kommt die anspruchsvolle Methodenausbildung im Studiengang nach.</p>
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personal- ausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Verantwortliche Lehreinheit: Politikwissenschaft</p> <p>Am Studiengang aus Landesmitteln beteiligte Professuren:</p> <p>Universitätsprofessor*innen inkl. Denomination</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Sarah Engler (Professur für Politikwissenschaft: Vergleichende Politikwissenschaft)• Prof. Dr. Tobias Lenz (Professur für Politikwissenschaft: Internationale Beziehungen)• Prof. Dr. Michael Koß (Professur für Politikwissenschaft: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union)• Prof. Dr. Christian Welzel (Professur für Politische Kulturforschung)• Prof. Dr. Astrid Séville (Professur für Politikwissenschaft, insb. Politische Theorie) – Amtsantritt zum 01.10.2023• Prof. Dr. Natascha Zaun (Professur für Politikwissenschaft, insb. Public Policy und Recht) – Amtsantritt zum 01.09.2023 <p>Wissenschaftlicher Mitarbeiter inkl. Denomination</p> <ul style="list-style-type: none">• Apl. Prof. Dr. Dawid Friedrich (Außerplanmäßige Professur am Zentrum für Demokratieforschung) <p>Honorarprofessuren inkl. Denomination (im Verfahren)</p> <ul style="list-style-type: none">• Zwei Honorarprofessuren an der Staatswissenschaftlichen Fakultät für zwei thematisch einschlägige senior researcher am Leibniz Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg <p><u>Hinweise zur personellen Entwicklung:</u></p> <p>Folgende Juniorprofessuren, die in den Master eingebunden werden sollen, befinden sich derzeit im Besetzungsverfahren:</p> <ul style="list-style-type: none">• Juniorprofessur „Politikwissenschaft, insbesondere Politische Ökonomie“ (Auswahlgespräche haben stattgefunden) (finanziert aus Studienqualitätsmitteln)• Juniorprofessur „Politikwissenschaft, insbesondere Sicherheitspolitik und Frieden“ (gemeinsame Ausschreibung



	<p>mit dem Leibniz Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg, in Abstimmung) (finanziert aus Landesmitteln)</p> <p>Lehrimport aus der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften Universitätsprofessoren inkl. Denominationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Boris Hirsch (Professur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Mikroökonomie und Politikevaluation)• Prof. Dr. Mario Mechtel (Professur für VWL, insb. Empirische Mikroökonomie)• Prof. Dr. Christian Pfeifer (Professur für Volkswirtschaftslehre, Angewandte Mikroökonomie)• Prof. Dr. Thomas Wein (Professur für Volkswirtschaftslehre, insb. Wirtschaftspolitik) <p>Lehrimport aus der Lehreinheit Nachhaltigkeitswissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Harald Heinrichs (Professur für Nachhaltigkeit und Politik)• Prof. Dr. Jens Newig (Professur für Governance und Nachhaltigkeit) <p>Lehre aus dem Leibniz-Institut GIGA, Hamburg</p> <ul style="list-style-type: none">• Im Rahmen der umfassenderen Kooperationen mit dem GIGA übernimmt dieses unentgeltlich die Verantwortung und Lehre für zwei Module (Political Conflict in the Global South und Democratic Climate Governance in the Global South). <p>Weitere zu betreuende Studienangebote:</p> <p>Leuphana College</p> <ul style="list-style-type: none">• Major Politikwissenschaft (B.A.)• Minor Politikwissenschaft• Unterrichtsfach Politik, Lehren und Lernen (B.A.)• Unterrichtsfach Politik, Sozialpädagogik (B.A.) <p>Leuphana Graduate School</p> <ul style="list-style-type: none">• Unterrichtsfach Politik, Lehramt an Haupt- und Realschulen (M.Ed.)• Unterrichtsfach Politik, Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Sozialpädagogik (M.Ed.) sowie Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.)
11. Finanzierung	Der Studiengang wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen. Siehe auch Ziffern 4 und 10.
12. Akkreditierungsagentur	Die Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.



Anlage

Modulübersicht Master „Public Affairs and Democracy“ (M.Sc.)

Im **Wahlbereich** (*Electives*) können entweder weitere angebotene Module in der Politikwissenschaft oder alternativ ausgewählte Module aus anderen Masterstudiengängen absolviert werden. Dazu gehören u.a.:

4. Semester (30 ECTS)	Master Forum 5 CP	Master Thesis 25 CP				
3. Semester (30 ECTS)	Research Seminar in Democracy Research 5 CP	Democracy in a Changing World Order 5 CP	Democratic Climate Governance in the Global South 5 CP	Cultural Perspectives on Democracy* 5 CP	Electives II 5 CP	Connecting Science, Responsibility and Society 5 CP
2. Semester (30 ECTS)	Qualitative Methods (Integration "Methods of Public Affairs") 5 CP	Experimental Methods (Integration "Methods of Public Affairs") 5 CP	Theories of Democracy 5 CP	Democratic Policymaking* 5 CP	Electives I 5 CP	Reflecting on Research Methods 5 CP
1. Semester (30 ECTS)	Quantitative Methods (Integration "Methods of Public Affairs") 10 CP		Introduction into Sustainability Governance 5 CP	Institutions of Democracy* 5 CP ¹	Political Conflict in the Global South 5 CP	Engaging with Knowledge and Sciences 5 CP

Kernbereich	
Integrationsbereich „Public Affairs“	
Wahlbereich (Electives)	
Komplementärstudium	

2. Semester:

- Advanced Introduction to Comparative and International Political Economy
- Environmental Economics
- Governing transformation to sustainability

3. Semester:

- Global Sustainability Politics and Sustainable Statehood
- Security Policy in a Comparative Perspective (in the Global South)
- Replication Studies
- Behavioral Public Economics

¹ Die mit „*“ versehenen drei Module sind für den Profilbereich „Political Studies“ des Master „Public Affairs and Economics“ geöffnet.



Lüneburg, 06.07.2023

Feststellung der Vereinbarkeit mit der Landeshochschulplanung**Einrichtung des Master „Public Affairs and Economics (M.Sc.)“ zum Studienjahr 2024/25**

1. Startzeitpunkt des Studiengangs	Wintersemester 2024/25
2. Name / Abschluss und Zielsetzung des Studiengangs	<p>Public Affairs and Economics Master of Science (M.Sc.)</p> <p>Der englischsprachige Studiengang richtet sich sowohl an nationale als auch internationale Bachelorabsolvent*innen mit wirtschaftswissenschaftlichem Schwerpunkt (Economics/ Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre, Wirtschaftswissenschaften). Der Master wird an die Themen der neuen Fakultät Staatswissenschaften im Hinblick auf die großen Transformationen unserer Zeit und hier insbesondere die Evidenzbasierung ökonomischer Entscheidungen (von Individuen, Unternehmen, Institutionen, Regierungen etc.) anknüpfen. Ziel ist, Studierende zu befähigen, zentrale ökonomische Fragestellungen unserer Zeit theoretisch fundiert und unter Verwendung moderner empirischer Methoden wissenschaftlich anspruchsvoll zu analysieren und mithin dem öffentlichen und privaten Sektor fundierte Kompetenzen evidenzbasierter Policyevaluation zur Verfügung zu stellen. Inhaltlich besonders akzentuiert wird der Studiengang durch die Wahl eines Profilbereichs (Political Studies, Finance Studies und Sustainability Studies), mittels dessen die volkswirtschaftlichen Inhalte systematisch kontextualisiert werden. Zudem zielt der Studiengang darauf ab, dass Studierende befähigt werden, sich sicher in einem international geprägten beruflichen Umfeld zu bewegen. Dies wird erreicht durch die curriculare Ausrichtung an international relevanten Themenkomplexen, die Englischsprachigkeit, die internationale Zusammensetzung der Studierendenschaft sowie der Möglichkeit der Teilnahme an bestehenden Austauschprogrammen. Ein Antrag auf Aufnahme in das Helmut-Schmidt-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) zum nächstmöglichen Zeitpunkt wird angestrebt.</p>
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; geplanter Abschluss); Dauer des Studiengangs	<p>Konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Science (M.Sc.) Dauer: 4 Semester Regelstudienzeit (120 CP), Beginn jeweils im Wintersemester</p>



4. a.vorgesehene Aufnahmekapazität b. Aufnahme in Zulassungszahlenverordnung vorgesehen?	a. 25 Studierende p.a., jeweils zum Wintersemester b. Die Aufnahme in die Zulassungszahlenverordnung ist vorgesehen.
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwick- lungsplanung	<p>Der Studiengang bildet das konsekutive Studienangebot für Absolvent*innen von Bachelorstudiengängen in der Volkswirtschaftslehre. Im Zuge der Gründung der Fakultät Staatswissenschaften (engl. Bezeichnung: School of Public Affairs) zum Sommersemester 2022 und der gesetzten Schwerpunkte auf Zukunftsfragen zur Transformation von Staat, Wirtschaft und Gesellschaft wird der bisherige staatswissenschaftliche Studiengang weiterentwickelt und stärker im Bereich der Volkswirtschaftslehre profiliert. Der rechtswissenschaftliche Schwerpunkt im bisherigen Studiengang fällt weg, da diese Lehrkapazitäten im neuen Modellstudiengang Master Rechtswissenschaft mit Vorbereitung auf das Staatsexamen konzentriert werden (s. Vorspann). Außerdem können so die Forschungsschwerpunkte – Demokratieforschung und Evidenzbasierung von ökonomischen Entscheidungen – und die gemeinsame Basis von staatswissenschaftlichen Methoden der empirischen Sozialforschung der Fächer Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre stärker hervortreten und in jeweils eigene Studiengänge münden.</p> <p>Die Studiengänge sind eng verzahnt: Die gemeinsam durchgeführte Methodenausbildung wird in einem neuen <i>Integrationsbereich</i> „Public Affairs“ akzentuiert, der Profilbereich „Political Studies“ wird ermöglicht sowie eine weitere inhaltliche Verknüpfung insb. durch die <i>Electives</i> unterstützt. In beiden Studiengängen wird besonderer Wert auf die anspruchsvolle staatswissenschaftliche Methodenausbildung gelegt, so dass die forschungsorientierten Programme mittelfristig auch die Promotionsausbildung an der Leuphana stärken werden. Zu nennen sei hier u.a. das neue Promotionskolleg „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ sowie ein geplantes Promotionskolleg im Bereich der Demokratieforschung. Vor diesem Hintergrund soll der Abschlussgrad „Master of Arts“ in den bei wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen übliche „Master of Science“ geändert werden. Der Master „Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics“ wird geschlossen.</p> <p>Das Leitmotiv des Studiengangs ist die Evidenzbasierung ökonomischer Entscheidungen (von Individuen, Unternehmen, Institutionen, Regierungen etc.). Die evidenzbasierte Ökonomik und Policy-Evaluation spielen eine zentrale Rolle beim Verständnis komplexer globaler wirtschaftlicher Fragen und der Analyse politischer Handlungsoptionen in einem breiten Themenspektrum – von der Bekämpfung des Klimawandels über den Umgang mit technologischen und gesellschaftlichen Transformationsprozessen bis hin zu internationalen</p>



	<p>Verflechtungen und Globalisierung. Das Institut für Volkswirtschaftslehre bringt seine bestehenden Schwerpunktthemen (Zukunft der Arbeit sowie Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation) und den im Zusammenhang mit der Wiederbesetzung derzeit vakanter Professuren geplanten weiteren Schwerpunkt Makroökonomik/Angewandte Wirtschaftspolitik in das Masterprogramm ein. Damit werden die inhaltlichen Schwerpunkte und die klare empirische Ausrichtung des Instituts für VWL in der Forschung zentrale Bestandteile des Masterstudiums. Das Studium besteht aus dem volkswirtschaftlichen Kernbereich sowie methodischen Modulen, die im <i>Integrationsbereich</i> „Public Affairs“ gemeinsam mit der Politikwissenschaft angeboten werden. Zusätzlich wählen die Studierenden einen <i>Profilbereich</i>, der ihnen interdisziplinäre Perspektiven auf im Kernbereich behandelte Themen bietet. Die geplanten Profile umfassen Political Studies, Finance Studies und Sustainability Studies.</p> <p>Der neue Studiengang stellt mit dem konsequent ökonomisch ausgerichteten, aber stets in interdisziplinären Kontexten gedachten Studieninhalt eine wichtige Ergänzung des aktuellen Studienangebots dar und stärkt das besondere Studienmodell der Leuphana auf Masterebene. Aufgrund der Aktualität und Relevanz der profilierten thematischen Ausrichtung trägt es maßgeblich zur Attraktivitätssteigerung sowie zur Sichtbarkeit der Leuphana Universität Lüneburg insgesamt, der Fakultät Staatswissenschaften sowie des Instituts für Volkswirtschaftslehre bei. Gleichzeitig sichert der Studiengang langfristig den Zugang zu dem neu gegründeten Promotionskolleg „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“, das derzeit in Kooperation mit der Technischen Universität Clausthal sowie der Universität Vechta getragen wird und perspektivisch um weitere Partnerhochschulen erweitert werden soll.</p>
6. Einbindung des Studiengangs in das Profil der Universität und (bei Masterstudiengängen) die Anknüpfung an besondere Leistungsschwerpunkte, Alleinstellungsmerkmal	<p>Der Studiengang wird an der Graduate School im Masterprogramm Governance & Law angeboten und ergänzt die drei bestehenden Master im Bereich Rechtswissenschaft (Master „Rechtswissenschaft (LL.M.)“; Double Degree Master „International Economic Law (LL.M.)“; Erasmus Mundus Joint Degree Master „International Law of Global Security, Peace and Development (LL.M.)“) sowie den parallel einzurichtenden politikwissenschaftlichen Master „Public Affairs and Democracy“ (M.Sc.). Damit verfügt die neue Fakultät Staatswissenschaften über eigene Masterprogramme in den drei beteiligten Fächern.</p> <p>Wie ausgeführt, stellt der Master die Evidenzbasierung ökonomischer Entscheidungen in den Mittelpunkt. In dem Master wird an die Themen der neuen Fakultät Staatswissenschaften im Hinblick auf die großen</p>



	<p>Transformationen unserer Zeit angeknüpft, die in Ziffer 5 genannten zentralen Forschungsthemen der Lüneburger Volkswirtschaftslehre, auf der Grundlage moderner empirischer Methoden, aufgegriffen, dieses Forschungsprofil weiter geschärft und dessen nationale und internationale Sichtbarkeit erhöht. Die durch den <i>Profilbereich</i> einfließenden interdisziplinären Perspektiven auf zentrale ökonomische Themen verleihen dem Studiengang ein eigenes Profil und fügen sich hervorragend in das interdisziplinäre Studienmodell der Leuphana ein. In seiner klaren Methodenorientierung, verknüpft mit seinem inhaltlichen Fokus auf die Themenschwerpunkte des Instituts für Volkswirtschaftslehre und den interdisziplinären Profilbereichen bildet der Studiengang damit ein Alleinstellungsmerkmal der Universität im deutschsprachigen Raum (s.a. Ziffer 8.).</p>
7. Einbindung des Lehrservice (Hochschuldidaktik)	<p>Der Leuphana Lehrservice berät Studienprogrammbeauftragte zur Kohärenz des Studiengangs aus hochschuldidaktischer Perspektive und unterstützt sie durch Expertise und Moderation bei der Arbeit mit Lehrenden zur Stärkung dieser Kohärenz. Darüber hinaus stehen alle Bestandteile des Weiterbildungsprogramms „Leuphana.Lehre.Lernen“ sowie das Beratungsangebot der Mitarbeiter*innen des Lehrservice allen Lehrenden des Studiengangs offen.</p>
8. Konkurrierende Angebote in räumlicher Nähe	<p>Der geplante englischsprachige Master „Public Affairs and Economics (M.Sc.)“ ist geprägt durch eine starke Methodenorientierung, einen inhaltlichen Fokus auf die Themenschwerpunkte des Instituts für Volkswirtschaftslehre und eine internationale Ausrichtung. Die interdisziplinäre Perspektive, die einerseits durch den gemeinsamen Methodenbereich (Integrationsbereich „Public Affairs“) von Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre und andererseits durch den zu wählenden Profilbereich (Political Studies, Finance Studies und Sustainability Studies) geschaffen wird, fügt sich in das Studienmodell der Leuphana Universität Lüneburg ein und stellt in dieser Breite ein Alleinstellungsmerkmal innerhalb Niedersachsens und darüber hinaus dar.</p> <p>Der Masterstudiengang „International Economics“ an der Universität Göttingen legt den Schwerpunkt auf internationale Wirtschaftsbeziehungen und bietet damit keine vergleichbar breite Profilierung. Er ist zudem weniger interdisziplinär. Der Masterstudiengang „Wirtschaftswissenschaften“ an der bietet keine vergleichbar breite Profilierung und ist nicht in allen Kombinationen durchgehend in englischer Sprache studierbar. Der Masterstudiengang „Applied Economics and Data Science“ an der Universität Oldenburg bedient vorrangig die Schnittstelle zwischen Volkswirtschaftslehre und Informatik. Eine gewisse Parallele in der Ausrichtung ergibt sich teilweise zum Masterprogramm „Economics“ an der Universität Osnabrück, in</p>



	<p>dem durch bestimmte Fächerkombinationen ein Schwerpunkt in „Sustainability, Behavior and Environmental Policy“ gebildet werden kann. Diese Profilierung ist ähnlich zu dem geplanten Profil „Sustainability Studies“, allerdings fehlen in Osnabrück vergleichbare Profile, die die Schnittstellen zur Politikwissenschaft und Betriebswirtschaftslehre bilden. Gleiches gilt für die interdisziplinäre Methodenausbildung. Die Masterprogramme „Politics, Economics & Philosophy“ und „Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft“ an der Universität Hamburg weisen einen erheblich geringeren volkswirtschaftlichen Kernbereich auf. Der letztgenannte Studiengang ist darüber hinaus nur in deutscher Sprache studierbar. Im unmittelbaren regionalen Umfeld ist daher kein Masterstudiengang erkennbar, der ein vergleichbares Profil aufweist. Dies gilt auch für das weitere räumliche Umfeld.</p> <p>Zwar gibt es an verschiedenen deutschen Universitäten Masterprogramme, die einzelne der genannten Profile abdecken. Ein Programm mit einer staatswissenschaftlichen Methodenorientierung, einer konsequenten internationalen Ausrichtung sowie der Möglichkeit zur Profilierung in unterschiedlichen interdisziplinären Kontexten, die jeweils enge Anknüpfungspunkte an die Forschungsthemen des lokalen VWL-Instituts aufweisen und damit eng mit dem Kernbereich verzahnt sind, konnte nicht identifiziert werden.</p>
9. Arbeitsmarktorientierung	<p>Der Studiengang soll zukünftige Entscheidungsträger*innen im Bereich der Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft befähigen, die Formulierung von Politikmaßnahmen auf durch anerkannte sozialwissenschaftliche Methoden gestützte Evidenz zu gründen und gleichzeitig die Kontextbedingungen demokratischer Entscheidungsfindung zu kennen, zu verstehen und einzuordnen.</p> <p>Angesichts der Explosion aller Arten von Daten durch die „Informationsrevolution“ besteht gleichzeitig in vielen Berufsfeldern ein großer Bedarf an Personen, die Daten erheben, darstellen, auswerten und vor allem interpretieren können. Diesem Bedarf kommt die anspruchsvolle Methodenausbildung im Studiengang nach.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss können sich die Absolvent*innen für verschiedene Karrierewege entscheiden. So können Laufbahnen in Wissenschaft, Behörden, Verwaltungen, internationalen Organisationen sowie in der Wirtschaft in Betracht gezogen werden. Nachfolgende Arbeitgeber kommen beispielhaft in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ministerien und Parlamente auf unterschiedlichen Ebenen• Politische Stiftungen• Europäische Union, Vereinte Nationen• Politik- und Unternehmensberatungen



	<ul style="list-style-type: none">• Privatwirtschaftliche und öffentliche Banken, inkl. Zentralbanken• Forschungseinrichtungen.
10. Verantwortliche Lehreinheit, Personal- ausstattung, weitere zu betreuende Studienangebote, Hinweise zur personellen Entwicklung	<p>Verantwortliche Lehreinheit: Wirtschaftswissenschaften</p> <p>Am Studiengang aus Landesmitteln beteiligte Professuren: Universitätsprofessor*innen inkl. Denomination</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Boris Hirsch (Professur für VWL, insb. Mikroökometrie und Politikevaluation)• Prof. Dr. Mario Mechtel (Professur für VWL, insb. Empirische Mikroökonomik)• Prof. Dr. Christian Pfeifer (Professur für VWL, Angewandte Mikroökonomik)• Prof. Dr. Thomas Wein (Professur für VWL, insb. Wirtschaftspolitik)• N. N. (Professur für VWL, insb. Makroökonomik) – in Profilierung• N. N. (Professur für VWL, insb. Angewandte Wirtschaftspolitik) – in Profilierung• Prof. Dr. Luise Görges (Juniorprofessur für VWL, insb. Mikroökonomik) (finanziert aus Studienqualitätsmitteln) <p>Für den Profilbereich Finance Studies</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Rainer Lueg (Professur für BWL, insbesondere Managerial Accounting)• N. N. (Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Entrepreneurial Finance)• Prof. Dr. Patrick Velte (Professur für Betriebswirtschaftslehre, insb. Accounting, Auditing & Corporate Governance) <p><u>Hinweise zur personellen Entwicklung:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Juniorprofessur für „Law and Economics“ (gemeinsam mit dem Methodenzentrum der Leuphana) (finanziert aus Studienqualitätsmitteln) <p>Lehrimport aus der Lehreinheit Politikwissenschaft</p> <p>Universitätsprofessoren inkl. Denominationen</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Michael Koß (Professur für Politikwissenschaft: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und der Europäischen Union)• Prof. Dr. Christian Welzel (Professur für Politikwissenschaft: Politische Kulturforschung)• Prof. Dr. Natascha Zaun (Professur für Politikwissenschaft, insb. Public Policy and Law)



	<ul style="list-style-type: none">• Juniorprofessur „Politikwissenschaft, insbesondere Politische Ökonomie“ (Auswahlgespräche haben stattgefunden) (finanziert aus Studienqualitätsmitteln)• Juniorprofessur „Politikwissenschaft, insbesondere Sicherheitspolitik und Frieden“ (gemeinsame Ausschreibung mit dem Leibniz-Institut für Globale und Regionale Studien, Hamburg, in Abstimmung) (finanziert aus Landesmitteln) <p>Lehrimport aus der Lehreinheit Umweltwissenschaften</p> <ul style="list-style-type: none">• Prof. Dr. Astrid Kause (Juniorprofessur für Nachhaltigkeitswissenschaft und Psychologie)• Prof. Dr. Jens Newig (Professur für Governance und Nachhaltigkeit)• Prof. Dr. Thomas Schomerus (Professur für Öffentliches Recht, insbes. Energie- und Umweltrecht) <p>Weitere zu betreuende Studienangebote:</p> <p>Leuphana College</p> <ul style="list-style-type: none">• Major Economics (B.A.)• Major International Business Administration & Entrepreneurship (B.Sc.)• Minor Betriebswirtschaftslehre• Minor Volkswirtschaftslehre <p>Leuphana Graduate School</p> <ul style="list-style-type: none">• Master Management & Entrepreneurship (M.Sc.)• Master Management & Finance and Accounting (M.Sc.)• Master Lehramt an Berufsbildenden Schulen – Fachrichtung Wirtschaftswissenschaften (M.Ed.)• Promotionskolleg „Verhaltensökonomik und gesellschaftliche Transformation“ (Antrag folgt).
11. Finanzierung	Der Studiengang wird in die Studienangebotszielvereinbarung und in die Kapazitätsberechnung für das Studienjahr 2024/25 aufgenommen. Siehe auch Ziffern 4 und 10.
12. Akkreditierungsagentur	Die Akkreditierung wird im Rahmen eines intern verantworteten Prüfverfahrens auf Basis der erfolgten Systemakkreditierung durchgeführt werden.



Anlage

Modulübersicht Master „Public Affairs and Economics“ (M.Sc.)

4. Semester (30 ECTS)	Master Forum 5 CP	Master Thesis 25 CP				
3. Semester (30 ECTS)	Labour and Personnel Economics 5 CP	International Economic Policy 5 CP	Behavioral Public Economics 5 CP	Electives III 5 CP	Profiles (Finance Studies, Political Studies, Sustainability Studies) 15 CP	Connecting Science, Responsibility and Society 5 CP
2. Semester (30 ECTS)	Qualitative Methods (Integration “Methods of Public Affairs”) 5 CP	Experimental Methods (Integration “Methods of Public Affairs”) 5 CP	Electives I 5 CP	Electives II 5 CP		Reflecting on Research Methods 5 CP
1. Semester (30 ECTS)	Quantitative Methods (Integration “Methods of Public Affairs”) 10 CP		Advanced Economic Theory 10 CP			Engaging with Knowledge and Sciences 5 CP

Kernbereich	
Integrationsbereich „Public Affairs“	
Wahlbereich (Electives)	
Profilbereich	
Komplementärstudium	

Der **Integrationsbereich „Public Affairs“** deckt die gemeinsame Methodenausbildung in den Masterstudiengängen „Public Affairs and Democracy“ und „Public Affairs and Economics“ ab.

Im **Profilbereich** können jeweils drei ausgewählte Module aus einem anderen Masterstudiengang absolviert werden.

- Political Studies (Fakultät Staatswissenschaften):
Institutions of Democracy
Democratic Policymaking
Cultural Perspectives on Democracy
- Finance Studies (Fakultät Management und Technologie):
Corporate Finance
Valuation & Value-based Management
Behavioral and Sustainable Finance
- Sustainability Studies (Fakultät Nachhaltigkeit):
Introduction to Sustainability Governance
Introduction to Individual Change Agency & Psychology



Im **Wahlbereich** (*Electives*) können entweder weitere angebotene Module in der Volkswirtschaftslehre oder alternativ ausgewählte Module aus anderen Masterstudiengängen absolviert werden. Dazu gehören u.a.:

2. Semester:

- Advanced Introduction to Comparative and International Political Economy
- Environmental Economics
- Public Finance and Public Policy

3. Semester:

- Security Policy in a Comparative Perspective (in the Global South)
- Replication Studies

**Schließung Master „Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)“
an der Leuphana Graduate School zum Studienjahr 2024/25**

1. Zeitpunkt der Schließung des Studiengangs	Der Master » Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)« wird zum Wintersemester 2024/25 geschlossen.
2. Name / Abschluss des Studiengangs	Name: Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics Abschluss: Master of Arts (M.A.)
3. Art des Studiengangs (Bachelor / Master; konsekutiv / weiterbildend; Abschluss); Dauer des Studiengangs	Art: zulassungsbeschränkter konsekutiver Master an der Leuphana Graduate School Abschluss: Master of Arts (M.A.) Regelstudienzeit: 4 Semester (120 CP)
4. Aufnahmekapazität (bisher)	45 Studienplätze (entspricht 45 VZÄ) im Studienjahr 2023/24
5. Stellenwert des Studiengangs im Rahmen der Universitätsentwicklungsplanung bzw. <i>Gründe für die Schließung</i> Soll das zu schließende Studienangebot von einem anderen Studiengang abgelöst werden? Wenn ja, warum?	a) Gründe für die Schließung des Studiengangs Der Master »Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics« wurde zum Wintersemester 2009/10 eingerichtet. Er ist ein attraktives und stark nachgefragtes Programm. Die Reform und die Weiterentwicklung des staatswissenschaftlichen Studiengangs an der Leuphana Universität Lüneburg zielt auf eine Aktualisierung und Profilschärfung im Zuge der Gründung der Fakultät Staatswissenschaften ab. b) Außerdem fällt der rechtswissenschaftliche Schwerpunkt weg, da diese Lehrkapazitäten im neuen Modellstudiengang Master Rechtswissenschaft mit Vorbereitung auf das Staatsexamen konzentriert werden. c) Gleichzeitig treten die Forschungsschwerpunkte der verbleibenden Fächer Politikwissenschaft und Volkswirtschaftslehre – Demokratieforschung und evidenzbasierte Ökonomik und Policy-Evaluation –in den zwei neuen Masterprogrammen stärker hervor, so dass die Forschungsschwerpunkte der neuen Fakultät noch sichtbarer werden und diese wiederum von den neuen Programmen profitieren, nicht zuletzt mit Blick auf den Gewinn potentieller Promovierender für die Promotionskollegs.
6. a. verantwortliche Lehreinheit, ggf. weitere zu betreuende Studienangebote b. letzte Aufnahme und auslaufende Betreuung	a.) Der „Master »Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)“ ist der Lehreinheit Wirtschaftswissenschaften zugeordnet b.) Letztmalig werden zum WiSe 2023/24 Studierende aufgenommen. Für diese Studierenden endet die



LEUPHANA
UNIVERSITÄT LÜNEBURG

Studierender bis einschließlich ...	Regelstudienzeit mit dem Ablauf des SoSe 2025. Die auslaufende Betreuung wird sichergestellt.
7. akkreditiert durch ... bis ... <i>bzw.</i> Leuphana Qualitätssiegel verliehen bis ...	Der „Master »Staatswissenschaften – Public Economics, Law & Politics (M.A.)“ ist im Rahmen eines Internen Prüfverfahrens (Systemakkreditierung) durch die Leuphana Universität Lüneburg bis 30.09.2026 akkreditiert.